



Zugestellt durch POST.at

Herausgeber, Verleger u.f.d. Inhalt verantwortlich:
Gemeinde 8312 Ottendorf a.d.R.
Verlagspostamt 8311 Markt Hartmannsdorf
gde@ottendorf.gv.at

Amtliche Mitteilung; P.b.b..

Unterzeichnete Artikel sowie Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Abschiedsfest von Werner Steinberger mit ÖSV-Schistars



Nach 25 Jahren Tätigkeit im Nachwuchsreferat des österreichischen Schiverbandes verabschiedete sich Werner Steinberger mit einem großen Abschiedsfest im Veranstaltungszentrum Ottendorf. (Näheres im Blattinneren) Foto v.l.n.r.: Renate Götschl, Michaela Kirchgasser, HR Mag. Werner Steinberger, Alexandra Meissnitzer, Gitti Obermoser, Michaela Dorfmeister

Aus dem Inhalt:

- Die Seite des Bürgermeisters
- Aus dem Gemeinderat
- Bürgerservice
- Strombonus
- Förderung Kindererholungsaktion
- Direktförderung Solar u. Biomasse
- Aus dem Vereinsleben
- Aktuell und Allerlei
- Herzliche Gratulation
- Veranstaltungskalender
- Ärztenotdienst

Die Seite des Bürgermeisters



„VeranstaltungsZentrum Ottendorf“ wurde feier- lich eröffnet

Am 12. April 2008 wurde nach nur 7 Monaten Bauzeit das neue „VeranstaltungsZentrum Ottendorf“ seiner Bestimmung als Ort der Begegnung, der Kultur und des Sportes übergeben. (Siehe Bericht im Blattinneren) Es war ein großartiges Erlebnis, dass ich rund 700 Gäste in unserer neuen Halle begrüßen durfte. Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme! Ebenfalls herzlichen Dank an alle Vereine unserer ganzen Großgemeinde, von denen die Versorgung der Gäste – vom Ausschank bis zur Küche – ehrenamtlich übernommen wurde. Es war ein großartiges Miteinander!

Sehr erfreut bin ich natürlich auch darüber, dass das neue „Veran-

staltungsZentrum Ottendorf“ auch schon sehr gut von den Ottendorfer Vereinen und Veranstaltern aber auch für überregionale Veranstaltungen gebucht wurde. Die hervorragenden Eigenschaften der Halle aber auch die guten Rahmenbedingungen hier in Ottendorf werden von den Veranstaltern übereinstimmend gelobt.

Ottendorf begrüßt Österreich

Dieses Motto ist mir zu der einmaligen Veranstaltung zur Verabschiedung von Herrn Hofrat Mag. Werner Steinberger vom ÖSV eingefallen. Die gesamte österreichische Schi-élite sowie der hochrangigste Trainerstab von Kurt Hoch, Hans Pum und Herbert Mandl mit ihrem Nachwuchstrainerstab gaben dem Werner die Ehre. Unser neues „VeranstaltungsZentrum Ottendorf“ bildete einen würdigen Rahmen für diese ungewöhnliche Veranstaltung. Auch die zahlreich erschienene Bevölkerung hatte Gelegenheit, Schistars wie Renate Götschl, Michaela Kirchgasser, Alexandra Meissnitzer, Gitti Obermoser, Michaela Dorfmeister u.v.a.m. hautnah zu erleben. Danke Werner Steinberger, dass du diese Veranstaltung in Ottendorf abge-



weissgrüne Weg“ eröffnet. Landeshauptmannstv. Hermann Schützenhöfer, Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder, Landesrat Johann Seitinger, Landesrat Mag. Dr. Christian Puchmann und die Abgeordneten aus den Bezirken Fürstenfeld, Feldbach, Weiz und Hartberg mit über 300 Verantwortungsträgern, von den Bürgermeistern bis zu den Orsparteileuten, konnte ich bei uns in Ottendorf begrüßen. Ausführliche Berichte waren in der Presse sowie im ORF-Steiermark zu sehen und zu hören. Ein schöner Erfolg für unsere schöne Gemeinde!



Baumaßnahmen 2008

Auch wenn das „VeranstaltungsZentrum Ottendorf“ in den letzten Monaten unsere meiste Aufmerksamkeit auf sich zog, wurden und werden doch auch andere Bauvorhaben vorbereitet und umgesetzt. So ist der „Hofer-Koglweg“ bereits mit einer neuen Asphaltdecke generalsaniert und neue Wasserleitungs- und Kanalschlüsse werden laufend hergestellt. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird über zwei weitere Straßenbaumaßnahmen in Ottendorf und Walkersdorf entschieden werden.



halten hast und dass der Erlös dieser Veranstaltung einer Ottendorfer Familie zugute gekommen ist.

Politische Prominenz in Ottendorf

Ebenfalls als Veranstaltungsort für eine große, überregionale Veranstaltung hat die Steirische ÖVP das „VeranstaltungsZentrum Ottendorf“ gewählt. Am 2. Juni 2008 wurde in Ottendorf die Impuls Tour „Der



Sommerkindergarten / Nachmittagsbetreuung

Sehr erfreut bin ich, dass aufgrund der gegebenen Nachfrage bei den Eltern auch heuer wieder der Sommerkindergarten von Schulschluss bis einschließlich 1. August geöffnet haben wird.

Und voraussichtlich wird ab Schulbeginn September 2008 auch die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule – entsprechenden Bedarf vorausgesetzt - wieder angeboten werden. Weitere Interessenten können sich in der Volksschule oder im Gemeindeamt melden.

Befragung der Gemeindebewohner

Vor einiger Zeit haben Sie alle umfangreiche Erhebungsbögen von Ihren Gemeinderäten erhalten. Wie

Sie sicher aus den Medien entnommen haben, wird diese Befragung als größte Bürgerbefragung aller Zeiten im gesamten Steirischen Vulkanland durchgeführt. Das Ergebnis ist eine fundierte soziologische Betrachtung unserer ganzen Region. Das Ergebnis ist aber nicht nur für das „Vulkanland“ sondern auch für unsere Gemeinde von besonderem Interesse, da sie eine Grundlage für den Gemeinderat sein wird, um ein auf seine Bürger abgestimmtes regionales und kommunales Handeln zu ermöglichen. Die aktive Einbindung unserer Bürger in die Entwicklungsarbeit unserer Gemeinde fördert das Bewusstsein für Regionalanliegen und gibt Aussagen zu Zukunft und Bürgerwissen sowie Bürgerwünsche. Das Ergebnis dieser Befragung wird im Herbst ausgewertet vorliegen.

Wer bisher noch nicht dazu gekommen ist, seine Erhebungsbögen in die Sammelbox oder den Briefeinwurf beim Gemeindeamt einzuwerfen, ersuche ich herzlich dies noch in den nächsten Tagen (spätestens bis 13. Juli) zu tun. Die Beteiligung an dieser Erhebung ist eine gute Möglichkeit sich einzubringen und mitzubestimmen!



*Ihnen allen einen schönen Sommer,
erholsamen Urlaub und schöne
Ferien!*

Josef Gaber

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne in meinen **Sprechstunden** (freitags von 16 – 18 Uhr **sowie nach telefonischer Terminvereinbarung** (Tel: 03114/2507) **zur Verfügung.**

Aus dem Gemeinderat



Rechnungsabschluss 2007

Der Rechnungsabschluss 2007 wurde nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss vom Gemeinderat mit folgenden Einnahmen und Ausgaben genehmigt:

Ordentliche Einnahmen:
€ 1.624.510,92
Ordentliche Ausgaben:
€ 1.569.521,95
Außerordentliche Einnahmen:
€ 663.714,12
Außerordentliche Ausgaben:
€ 2.580.847,27

Vereinsgründung „Impulsregion Fürstenfeld“

Die Gemeinde Ottendorf tritt dem Verein „Impulsregion Fürstenfeld“, dem derzeit 14 Gemeinden angehören, derzeit nicht bei. Dieser Verein wurde zum Zweck gegründet, Gewerbegebiete gemeinsam zu erschließen und ein gemeinsames Marketing für Stadt, Standort und Betriebsansiedlung zu betreiben sowie bezüglich des Kommunalsteueraufkommens einen interkommunalen Finanzausgleich durchzuführen.

Abwasserbeseitigungsanlage Ottendorf – Änderung des öffentlichen Entsorgungsbereiches

Aufgrund entsprechender Anträge hat der Gemeinderat das öffentliche Entsorgungsgebiet für den Schmutzwasserkanal dahingehend abgeän-

dert, dass 6 Objekte in Dornleiten und 3 Objekte in Rosenberg nicht durch den öffentlichen Kanal entsorgt werden. Für diese Objekte ist die Errichtung von Kleinkläranlagen sichergestellt.

Stromliefervertrag für Gemeindeanlagen

Der Stromliefervertrag für sämtliche Gemeindeanlagen wurde für die nächsten 2 Jahre nach entsprechendem Kostenvergleich wieder mit der Steweag-Steg GmbH abgeschlossen.

www.ottendorf.com

hat Links zu allen
wichtigen Behörden- und
Service-Adressen!

Bürgerservice

Strombonus des Landes Steiermark

Durch diesen einmaligen Strombonus sollen einkommensschwache Haushalte in der Steiermark, die von den Preissteigerungen betroffen sind, finanziell unterstützt werden. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses in der Höhe von € 70,- ist, dass der Antragsteller zumindest seit 1.1.2008 den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat und das monatliche Haushaltseinkommen sämtlicher im Haushalt „hauptwohnsitzgemeldeter Personen“ folgende Einkommensgrenzen nicht übersteigt:

**für 1-Personen-Haushalte
€ 1.200,-
Mehrpersonen-Haushalte
€ 2.000,-**

Familienbeihilfe und 13./14. Gehalt wird nicht eingerechnet.

Bei Haushalten mit vier oder mehr Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird, wird der Strombonus ohne Ermittlung der Einkommensgrenze ausbezahlt.

Personen die in der Heizperiode 2007/2008 einen Heizkostenzuschuss erhalten haben und Personen, die im Jänner 2008 die Wohnbeihilfe bezogen haben, wird der Strombonus ohne Antrag angewiesen.

Anträge können noch bis **11. Juli 2008** beim Wohnsitzgemeindeamt eingebracht werden. Bei Antragstellung sind die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen mitzubringen. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Ottendorf gerne zur Verfügung.

Förderung Kindererholungsaktionen

Die Sommerferien rücken immer näher und die Ferienangebote diverser gemeinnütziger Organisationen erfreuen sich großer Beliebtheit und werden seitens der Eltern gerne in Anspruch genommen. Leider stellt für viele Familien die Teilnahme eines oder mehrerer Kinder an einer Ferienaktion eine große finanzielle Belastung dar. Um Familien mit geringerem Einkommen zu entlasten, wurde die „Förderung Kindererholungsaktionen“ eingeführt. Die Förderung des Landes Steiermark beträgt:

- € 100,- pro Kind (ein Mal pro Jahr) bei der Teilnahme an einer mind. zweiwöchigen Kindererholungsaktion und
- € 50,- pro Kind (maximal zwei Mal pro Jahr) bei der Teilnahme an einer einwöchigen Kindererholungsaktion.

Anträge auf Kindererholungsaktion müssen bis spätestens **31. Juli 2008** beim Amt der Steierm. Landesregierung, FA 6A, Referat Frau-Familie-Gesellschaft, eingelangt sein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.steiermark.at/referatffg** oder im Gemeindeamt Ottendorf.

Novellierung der Direktförderung des Landes Steiermark für Solaranlagen und Biomasse mit 01. April 2008.

Für **Solaranlagen** zur Warmwasserbereitung und Raumheizung gibt es vom Land Steiermark einen nicht zurückzahlbaren Investitionskostenzuschuss. Voraussetzung ist eine Förderung durch die jeweilige Gemeinde.

Im Einzelnen können folgende Förderungen gewährt werden:

Für **Sonnenkollektoren** (thermische Solaranlagen und Fotovoltaikanlagen) beträgt der Zuschuss

- € 50,-/ m² Aperturfläche*, zuzüglich

- **Sockelbetrag** von € 300,- für Kleinanlagen (mind. 5 m² Aperturfläche), bzw.

- **Sockelbetrag** von € 500,- bei Heizungseinbindung (mind. 15 m²Aperturfläche).

- Maximale Förderhöhe 2.000,- EUR.

- € 50,- für den Einbau einer **Umwälzpumpe der Energieeffizienzklasse A**

*Aperturfläche = Kollektorfläche abzüglich Kollektorrahmen, durchschnittlich 10 % kleiner als die in den Prospekten angegebene Kollektorfläche.

Direktförderung für moderne Holzheizungen (Biomasseförderung)

Das Land Steiermark gewährt als Maßnahme zur Förderung erneuerbarer Energieträger, Verringerung von Emissionen und Schonung von Ressourcen einmalige, nicht rückzahlbare Zuschüsse. Als Investitionszuschuss können höchstens 25% der Nettoinvestitionskosten, mit einer Obergrenze von:

- € 1.100,- für Scheitholzgebläseessel und Pellets-Zentralheizungsöfen
- € 1.400,- für Pellets- und Hack-schnitzelzentralheizungsanlagen

gewährt werden.

Zusätzlich wird gefördert:

- € 50,- für den Einbau einer Umwälzpumpe der Energieeffizienzklasse A
- € 50,- für den hydraulischen Abgleich der Anlage
- € 100,- für ergänzende Heizungs-sanierungsmaßnahmen

Pellets-Kaminöfen und Kachelöfen werden NICHT mehr gefördert!

Da sich in letzter Zeit die Fälle mit negativer Beurteilung gehäuft haben, möchten wir insbesondere darauf hinweisen, dass zur Erlangung der Förderung einer modernen Holzheizung eine **allgemeine, kostenlose ENERGIEBERATUNG durch eine Beratungsstelle vorgeschrieben** ist (VOR Errichtung des Heizkessels). Zweck dieser Beratung ist unter anderem die Sicherstellung der Förderungsvoraussetzungen im Vorfeld der Installation einer Feuerungsanlage, bzw. um eventuell eine Kostenreduktion oder eine andere technische Lösung zu erreichen.

Weitere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie im Gemeindeamt Ottendorf oder unter **www.energieberatungsstelle.steiermark.at**.

Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletskessel werden € 800,- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,-.

Ein Förderzuschuss ist möglich, wenn:

- sich ein privater Haushalt eine Holzcentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50 kW anschafft
- der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
- die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und
- der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei

der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird.

Nähere Informationen zu dieser Förderung und zum Heizen mit Pellets finden Sie unter **www.propellets.at** und **www.public-consulting.at**.

Vorübergehende Verkehrsbeschränkung am Ziegenbergweg

Am 12.07.2008 veranstaltet der Hobby-Eisschützenverein Ziegenberg ein Straßenturnier im Asphalt-schießen am Ziegenbergweg von der Höhe des Anwesens Kapfensteiner bis auf Höhe des Anwesens Posch.

Aus diesem Anlass wird der Ziegenbergweg in diesem Bereich vorübergehend verkehrsbeschränkt und ein Fahrverbot (in beiden Richtungen) von der BH Fürstenfeld verordnet. Eine Umleitung für den Straßenverkehr über den Ziegenreitweg, über den Kögerlweg und über den Dornleitenweg wird für die Dauer der Sperre errichtet.

Problemunkraut *Ambrosia artemisiifolia* – Beifußblättriges Traubenkraut

Ursprünglich in Nordamerika beheimatet, breitet sich das Traubenkraut immer weiter in Europa aus. Die Pollen des Traubenkrautes sind starke Allergieauslöser und verursachen Heuschnupfen, Bindehautentzündungen und Asthma. In Ostösterreich reagieren bereits 35% der Allergiker auf das Traubenkraut. In Ungarn sind es immerhin schon 60 bis 80%.

Erhebungen der Landwirtschaftskammer haben ergeben, dass besonders in den Bezirken Radkersburg, Feldbach und Fürstenfeld ein vermehrtes Auftreten des Problemunkrautes zu verzeichnen ist.

Das Traubenkraut ist eine einjährige Pflanze und sorgt durch massenhafte Samenproduktion für den Fortbestand ihrer Art. Ende Mai bis



Anfang Juni keimt das Traubenkraut und Ende Juni bis Mitte Juli wächst das Traubenkraut bis zu 150 cm hoch und bildet Blütenknospen aus. Eine chemische Bekämpfung des Problemunkrautes ist bei Maisanbau möglich. Das Auftreten des Traubenkrautes bei Kürbisanbauflächen und auf Flächen mit Sonnenblumen ist nur mechanisch bekämpfbar.

Um eine weitere Verbreitung des Traubenkrautes zu verhindern wird seitens der Bezirksverwaltungsbehörde folgendes mitgeteilt:

Gemäß § 3 des Steiermärkischen Pflanzenschutzgesetzes, LGBl. Nr. 82/2002 i.d.F. LGBl. Nr. 5/2007, sind die Eigentümer von Grundstücken, auf denen sich Pflanzen befinden, die als Überträger von Schadorganismen in Betracht kommen, verpflichtet diese Grundstücke tunlichst frei von Schadorganismen zu halten. Daher ersucht die Behörde die Eigentümer von Grundstücken auf denen sich das Problemunkraut ausbreitet, dieses zu vernichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 6 des Stmk. Pflanzenschutzgesetzes die Bezirksverwaltungsbehörde mittels Bescheid die Vernichtung bzw. Beseitigung der Pflanze anordnen kann. Wer die vorgeschriebenen Pflanzenschutzmaßnahmen nicht erfüllt, begeht gemäß § 9 des Stmk. Pflanzenschutzgesetzes eine Verwaltungsübertretung, für welche der Gesetzgeber eine Geldstrafe bis zu EUR 7 270,00 vorsieht.

Mag. Norbert Führenstahl

Neue Beratungsstelle – Alfa-Telefon Österreich 0810 20 0810

Lesen, Schreiben, Rechnen und Basiswissen EDV für Erwachsene

Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Vielleicht fallen Ihnen jetzt Personen ein, die eine andere Muttersprache haben oder aus Ländern mit einem mangelhaften Schulsystem kommen. Schließlich gibt es in Österreich seit Maria Theresia die Schulpflicht und folglich müssten alle Lesen und Schreiben können. Und doch ist es nicht so. Über 300.000 österreichische Erwachsene verfügen über keine ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.

Die Bandbreite dabei ist sehr groß. Sie reicht von fehlenden Basiskenntnissen im Umgang mit dem PC, geringen Lese- und Schreibkenntnissen bis hin zu tatsächlichem Analphabetismus.

Dies bedeutet, dass diese Menschen häufig Schwierigkeiten haben, Formulare und Anträge auszufüllen, Gebrauchsanleitungen, Warnhin-

weise, Verträge oder Zeitungsartikel zu verstehen. Besonders nachteilig wirken sich diese Mängel natürlich in der Arbeitswelt aus, da in allen Arbeitsbereichen Schriftlichkeit und PC-Wissen eine wichtige Rolle spielen.

Viele Betroffene haben Angst davor, sich zu blamieren oder für dumm gehalten zu werden und „verstecken“ ihre Mängel vor ihrer Umwelt. Deshalb sei hier mit aller Deutlichkeit gesagt: Fehlende Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern meist mit einer „unglücklichen Lerngeschichte“.

Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von

Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Um dieses Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an. Dazu wurde das „Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810“ eingerichtet. Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform: www.alphabetisierung.at

Die Entwicklungspartnerschaft In.-Bewegung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Kunst und Kultur gefördert.



Aus dem Vereinsleben



Trachtenmusikkapelle Ottendorf a. d. Rittschein

Obmann: Alois Flechl 8312 Ottendorf 14 Tel.: 03114/2865; Kapellmeister: Herbert Maierhofer 8312 Ottendorf, Breitenbach 22 Tel.: 03385/21539
E-mail: mail@musikkapelle.net Internet: www.musikkapelle.net

Musik ganz im Zeichen der Steiermark

„Made in Styria“ – so lautete das Motto zum diesjährigen Konzert der Trachtenmusikkapelle Ottendorf, die knapp 700 begeisterte Zuhörer aus Nah und Fern erstmals in das neu geschaffene Veranstaltungszentrum locken konnte.

Die Klänge namhafter steirischer Komponisten und Arrangeure verzauberten wohl auch zahlreiche Ehrengäste, wie Präsident Prof.

Wolfgang Suppan und Landesobmann Ing. Horst Wiedenhofer seitens des steirischen Blasmusikverbandes oder Bürgermeister Josef Haberl.

Die „Nordpol-Fanfare“ von Armin Suppan verbreitete bereits zu Beginn ein Gänsehaut-Gefühl im Saal. Mit „Zeit für Natur“ aus der Feder des Oststeirers Reinhard Summerer wurde das Publikum zu einer Reise

durch die vier Jahreszeiten eingeladen.

Anschließend folgte der Höhepunkt des Konzertabends: Franz Cibulkas Concertino für Flöte und Blasorchester „Flutecarin“. Dieses tolle Werk fand in Irene Fritz, die dieses Solowerk auf drei verschiedenen Instrumenten (Große Flöte, Altflöte und Piccolo) grandios vortrug, seinen Meister.

Weltbekannte Strauß-Walzermelo-

www.ottendorf.com

dien verpackte Eugen Brixel in das Potpourri „Apropos Strauß“ – mit diesem Werk ging es auch in die Pause.

Mit dem Konzertmarsch „Marcia Cartiera“ von Franz Cibulka wurde die zweite Hälfte eröffnet. Christian Flechl, David Lueger, Josef Heiling und Ferdinand Kaiser interpretierten im Anschluss daran mit „Verliebte



Hörner“ eine Konzertpolka für Horn und Blasorchester.

Daran angeschlossen erklang mit „Fantastica“ von Eugen Brixel ein melodioses Trompetensolo gespielt von Bernhard Posch.

Klänge aus dem ritterlichen Mittelalter erklangen mit dem Werk „Sciltarin“ von Herbert Marinkovits, der das Werk dem Publikum selbst vorgestellt hat.

Schlusspunkt des fulminanten Konzertesetzte Siegmund Andrascheks „Camelot“. Der Komponist, der sich ebenfalls unter den Gästen befand, gratulierte dazu dem Solisten Wolfgang Schröck auf der Posaune.

Die Zusammenstellung des Marsches „Grazer Bummler“ mit „Live is Life“, „Fürstenfeld“ und dem „Radetzky-Marsch“ war der würdige Abschluss eines Konzertes, das ganz im Zeichen von Komponisten und Arrangeuren aus der Steiermark stand.

29. Bundesmusikfest in Wien

Vom 30. Mai bis 1. Juni war die Trachtenmusikkapelle Ottendorf mit zwei weiteren steirischen Musikkapellen als Bundeslandvertreter zum 29. Bundesmusikfest nach Wien geladen.

Vzlt. Siegfried Gosch probte als Steiermark-Blockstabführer im Vorfeld drei Mal für den Einmarsch in den Schlosshof Schönbrunn, der bewertet wurde. Bei dieser Bewer-

tung erreichte der Steiermark-Block einen Ausgezeichneten Erfolg.

Weitere Höhepunkte des Bundesmusikfestes waren ein Standkonzert am Meidlinger Platz sowie der Aufmarsch aller Musikkapellen von der Ringstraße bis zum Rathausplatz, wo rund 1500 Musikerinnen und Musiker ein Abschlusskonzert gaben.



Verleihung der Robert-Stolz-Medaille

Am 14. Mai wurde in der Aula der Alten Universität in Graz zahlreichen steirischen Musikkapellen für Leistungen rund um das Konzert- und Marschmusikbewertungsspiel der „Steirische Panther“ und die „Robert-Stolz-Medaille“ verliehen.

Für drei Ausgezeichnete Erfolge bei Bewertungsspielen in vergangenen Jahren, wurde der Trachtenmusikkapelle die Robert-Stolz-Medaille aus den Händen von Landeshauptmann Franz Voves überreicht.

Christian Flechl (Schriftführer-Stv)



Sommerfest mit den ÖSV-Skistars

Am 7. Juni lud Hofrat Werner Steinberger zu seiner Abschiedsfeier nach 25-jähriger Tätigkeit als Nachwuchsleiter des Österreichischen Skiverbandes in das Veranstaltungszentrum Ottendorf.

Der ehemalige Leiter der Skihandelsschule Schladming lud dazu viel Prominenz ein, die ihm auch die Ehre gab: ÖSV-Skileiter Hans Pum, Damen-Trainer Herbert Mandl, Skifahrerinnen und Skifahrer wie Alexandra Meissnitzer, Renate Götschl, Michaela Dorfmeister, Michaela Kirchgasser, Andrea Fischbacher, Brigitte Obermoser, Klaus Kröll, Georg Streitberger und weitere befanden sich unter den Gratulanten, denen sich auch LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer anschloss.

Diese Abschiedsfeier, bei der die Trachtenmusikkapelle als Veranstalter fungierte, wurde zu einem wunderschönen Abend mit „Die Freiberger“, Carl Peyer, Rebecca, Jenny & Rebecca und Fritz Stölzl.

Vorspielabend am 14. Juni 2008

Über 50 Künstler vom Kindergarten- bis ins Jugendalter zeigten beim Vorspielabend der Trachtenmusikkapelle ihr Können. Für die zahlreichen Besucher spannte sich der Bogen von Blockflöten über Blasmusik- und Streichinstrumente, Schlagzeug und Klavier. Es gab viele solistische Darbietungen, aber auch Duos, Trios und Quartette. Die Kinder, die im 1. Jahr ein Instrument lernen, musizierten unter der Leitung von Kapellmeister Herbert Maierhofer im Mini-

orchester. Unter der Leitung von Jugendreferentin Irene Fritz war das Jugendblasorchester unter anderem mit dem Stück „The lion sleeps tonight“ zu hören. Besonderer Dank gebührt Irene Fritz, Christopher Koller, Harald Maierhofer, Herbert Maierhofer, Dieter Maderbacher, Gerald Mandl für die intensive Nachwuchsarbeit im Musikverein und für die Zusammenstellung des eineinhalbstündigen Programms.

Harald Maierhofer (Schriftführer)



Union Sportverein Raiba Ottendorf

Sommerpause – Rückblick Frühjahr 2008 – Vorschau Saison 2008/09

Die Saison 2007/08 ist zu Ende und sowohl Kampfmannschaft als auch unsere Jugendmannschaften genießen derzeit die kurze Sommerpause. Wie haben unsere Mannschaften im Frühjahr abgeschnitten? Starten wir bei unserer Jugend. Unsere jüngsten Fußballer (U9), betreut von Kager Manuel und Winkler Andreas, haben 2 Meisterschaftsturniere (in Markt Hartmannsdorf und in Hatzendorf) bestritten. In Hatzendorf konnten die Altersgenossen aus Kirchberg II und Hatzendorf geschlagen werden. Allerdings setzte es eine Niederlage gegen Kirchberg I. Die

Mannschaft U12, betreut von Stubenberger Helmut, erreichte in der neu ausgelosten Frühjahrsmeisterschaft den 8. Tabellenplatz. Der einzige Sieg konnte gegen Paldau eingefahren werden – 10:0 (8facher Torschütze: Kollegger Kevin). Die Spielgemeinschaft der U15 Ottendorf/Markt Hartmannsdorf, betreut von Hirmann Kurt, erreichte den hervorragenden 3. Tabellenplatz, wobei bis zur letzten Runde um den Meistertitel gekämpft wurde. Leider wurden gegen Loipersdorf wichtige Punkte liegen gelassen. Die weitere

Spielgemeinschaft mit Markt Hartmannsdorf, unsere U17 Mannschaft, erreichte ebenfalls den hervorragenden 3. Tabellenplatz. Unsere Mannschaft erzielte die meisten Tore der Liga – 75 Tore. Ottendorfs Torschützen: Egger Patrick (17 Tore), Gruber Manuel (14 Tore), Manhart Philip (11 Tore) und Pichler Robert (7 Tore). Betreut wurde diese Nachwuchsmannschaft vom Trainerstab Wunderl Manfred und Egger Leo. Unsere Kampfmannschaft mit Trainer Wolf Franz konnte im Frühjahr 6 Siege einfahren und landete in der Frühjahrswertung der 1. Klasse Süd



A am 6. Tabellenplatz. Schlussendlich wurde die Meisterschaft 2007/08 auf dem 9. Tabellenplatz (3 Plätze gegenüber dem Herbst verbessert) abgeschlossen. Im Namen des Vorstandes möchte ich mich hiermit bei allen Spielern, Trainern, Funktionären, Eltern, Platzwart, Platzsprecher, Putzfrau und allen Helfern für ihren tollen Einsatz bedanken.

Die Meisterschaft 2008/09 werden folgende Mannschaften bestreiten: Kampfmannschaft Herren (1. Klasse Süd A), Kampfmannschaft Frauen (Oberliga Süd/Ost), U17

(Spielgemeinschaft Ottendorf/Breitenfeld/Ilz), U15 (Spielgemeinschaft Ottendorf/Markt Hartmannsdorf), U13 (Spielgemeinschaft Ottendorf/Breitenfeld), U10, U8 und U7.

Am Fußballsport interessierte Buben und Mädchen sind jederzeit gerne in den verschiedenen Mannschaften willkommen. Bei Interesse bei unserem Nachwuchsleiter und Jugendtrainer Kager Manuel (0664/8596042) melden oder beim Training vorbeischaun.

Weiters haben wir am 14. Juni unser Sportlerfest veranstaltet. Marc Pircher, die Aufgeiger und Allessa sorgten bei den zahlreichen erschienenen Festbesuchern für Superstimmung bis in die frühen Morgenstunden. Im Discozelt sorgte, wie schon in den Jahren zuvor, DJ Maxx

King für Partystimmung. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern, weil ohne euch ist so eine Veranstaltung nicht durchführbar. News, Termine, etc. sind auch online unter www.sv-ottendorf.at (Herren und Nachwuchs) bzw. www.dfc-ottendorf.at (Damen) ersichtlich.

Roman Kropf Kassier



Dienstag, 29. Juli 2008 18:00 Uhr Freundschaftsspiel Damen Ottendorf - ÖSV Ski Damen (Nachwuchs) Sportplatz Ottendorf



Freiwillige Feuerwehr Ottendorf a. d. R.

Grillfest am Florianisonntag

Am 4. Mai veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr das schon zur Tradition gewordene Grillfest im Feuerwehrhaus. Während die Eltern sich bei Speis und Trank unterhalten konnten, gab es für die Kleinen und Junggebliebenen wieder die Möglichkeit eine Spritztour mit dem Feuerwehrauto zu machen. Auch mit dem Hochdruckstrahlrohr durften die Nachwuchsflorianis wieder ihr Können beweisen.

Besonders freut uns, dass im Rahmen dieser Veranstaltung drei neue Jungfeuerwehrmänner gewonnen werden konnten. Dies sind: Jeremy Fink, Philipp Jandl und David Lueger.

Die Mitglieder der FF Ottendorf bedanken sich bei der Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme und freuen sich schon auf das nächste Jahr.



Sommerfest 26. Juli, 21:30



Terminvorschau für den Sommer:
Samstag, **26. Juli: Sommerfest mit „Fun Station“** im
Veranstaltungszentrum Ottendorf

Vorverkauf € 4,00
Abendkasse € 5,00

Double Time bis 21:30 Uhr
(Gültig nur im Barbetrieb)
VZ Ottendorf

TLF-Dienstplan 2008

Auszug aus dem TLF-Dienstplan für den Sommer2008:

Fahrer	Telefon	von		bis
Halbedl Walter	0664 / 43 17 962	09.06.2008	-	15.06.2008
Posch Franz	0664 / 32 42 877	16.06.2008	-	22.06.2008
Kapfensteiner Richard	0664 / 43 48 619	23.06.2008	-	29.06.2008
Steiner Franz	0664 / 84 38 154	30.06.2008	-	06.07.2008
Kainrath Manfred	0664 / 40 74 906	07.07.2008	-	13.07.2008
Seifried Erwin	0664 / 13 51 220	14.07.2008	-	20.07.2008
Pfingstl Günther	0650 / 34 55 757	21.07.2008	-	27.07.2008
Eibl Franz	0664 / 36 29 992	28.07.2008	-	03.08.2008
Pfingstl Franz	0664 / 13 51 221	04.08.2008	-	10.08.2008
Wendler Peter	0699 / 10 40 57 67	11.08.2008	-	17.08.2008
Sammer Gerhard	0664 / 84 38 346	18.08.2008	-	24.08.2008
Wagner Johann	0664 / 41 36 834	25.08.2008	-	31.08.2008
Wagner Hans-Jörg	0664 / 84 91341	01.09.2008	-	07.09.2008
Fasching Alfred	03114 / 2507-30	08.09.2008	-	14.09.2008
Halbedl Walter	0664 / 43 17 962	15.09.2008	-	21.09.2008
Posch Franz	0664 / 32 42 877	22.09.2008	-	28.09.2008



KULTURKREIS OTTENDORF

www.kulturkreis.st



Der Kulturkreis Ottendorf hat mit dem Musical „Evita“ wieder Ottendorfer Geschichte geschrieben. Das allseits bekannte Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice

war bisher die größte und teuerste Produktion unseres Vereines. An die 60 Darsteller (davon 27 Kinder) und ein Orchester mit 21 Instrumentalisten schafften ein einzigartiges Konzert-, Show- und Musicalerlebnis.

Die Tonregie war mit der Bühne und dem Orchester mit 48 Audiokanälen verbunden, die Solisten wurden separat mit einem 16 Kanal Funksystem übertragen. Auf der Bühne von über 100 m² trieben über 20.000

Watt Effekt - und Theaterlicht den Darstellern den Schweiß auf die Stirn.

Wunderbare Melodien und hinreißende Musik sorgten für großartige Stimmung im neuen Veranstaltungszentrum. Der Chor mit den Hauptdarstellern Andrea Wagner (als Evita), Bernhard Mayer (als Ché), Erwin Maier (als Perón), Wolfgang Gmoser (als Magaldi) und Daniela Teuschler (als Peróns Geliebte) begeisterten das Publikum. Bühnenluft schnupperten auch die Mitglieder unseres Musical-Kinderchors. Erstmals wurde auch das symphonische Orchester unter der musikalischen Lei-

tung von Herbert Maierhofer komplett besetzt. Die Jungstars Matthias Maierhofer (Saxophon), Thomas Koller (Trompete) und Christoph Brodtrager (Percussion) sind eine echte Verstärkung des bisherigen Orchesters (u. a. Markus Amian, Anton Radl, Evelin Fürst, Gerald Mandl,



www.ottendo

Stefan Maninger, Irene Fritz, Dieter Maderbacher, Harald Maierhofer, Christopher Koller).

Bernhard Mayer schaffte eine professionelle Inszenierung. Birgit Brunner zeichnete sich für die Choreografie aus. Robert Saurug leitete das gesamte Projekt souverän in gewohnter Manier.

Sehr gut angenommen wurde heuer das Service der VIP Karten. Viele Sponsoren nutzten diese Vorteile wie separaten Einlass, Sekt Empfang und Backstageführung. Ein Programmheft (Layout/Design von Christina Egger) mit Rückblick auf 20 Jahre Kulturkreis Ottendorf wurde ebenfalls aufgelegt. Restexemplare können noch bei den Vereinsmitgliedern käuflich erworben werden.

Der Kulturkreis konnte die vielen Vorteile, die nun das neue Veranstaltungszentrum mit sich bringt, sehr gut nutzen. Die Berücksichtigung neuester technischer Anforderungen bei Licht und Ton hat

das Veranstaltungszentrum Ottendorf zu einem regional einzigartigen Glanzstück gemacht.

Engelbert Lefter



ESV -WALKERSDORF

Die teilweise auch sehr anstrengende Stocksportzeit geht nun bis Ende August in die wohlverdiente Sommerpause. Der Hüttendienst wird diese Zeit eingestellt.

Das so umfangreiche Training bis jetzt hat sich wie man sieht auch bezahlt gemacht.

So haben die beiden Kampfmannschaften in der Sommermeisterschaft sehr gute Ränge belegt.

Erstmals haben wir auch eine U-18 Mannschaft im Meisterschaftsbetrieb nominiert gehabt.

Diese Mannschaft stellten:

KOBER Christian

ZEIRINGER Peter

BRANDL Philipp

FRITZ Adalbert

SEIDNITZER Florian

Auch diese Burschen haben eine sehr gute Platzierung hingelegt. Nur zu hoffen, dass Sie so eifrig weitertrainieren.

Unsere Kampfmannschaften haben auch etliche Turniere geschossen. In Übersbach (1. Platz), Hainfeld, Pöllau, Unterrohr, Sebersdorf etc. Überall haben sie schöne Preise heimgetragen.



Der ESV Walkersdorf bedankt sich für die neuen Trainingsanzüge bei der Fa. Christian Nuster

Nun möchten wir noch zu unserem alljährlichen

DORFFEST am 3. AUGUST 2008

recht herzlich einladen.

Es gibt wieder viele Attraktionen wie Hupfburg, Woazockabar, Spangerschießen u.s.w.

Wir hoffen wieder auf eine recht zahlreiche Teilnahme.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich noch eine recht schöne Urlaubszeit.

Wolfgang Schneckner, Schriftführer

UTV - Ottendorf

Die Tennissaison 2008 hat heuer durch das schöne Frühjahrs Wetter etwas früher begonnen als sonst, wobei wir schon Anfang April den Spielbetrieb aufnehmen konnten.

In der neuen Saison haben wir erstmalig am Fitcup teilgenommen, zusammen mit einer Spielgemeinschaft, dem Tennisverein Neudorf. Bei der Auslosung wurden wir in die Gruppe B zugelost, mit den 3 Gruppengegnern: St. Johann bei Herberstein, Etzersdorf und Pischelsdorf.

Es nehmen insgesamt 16 Mannschaften beim Fitcup teil, unter anderem auch unsere Nachbarvereine Nestelbach und Markt Hartmannsdorf, die in der Gruppe A spielen.

Bei der ersten Fitcupbegegnung gegen St. Johann, den Vorjahrsdritten, konnten wir gleich einen 4:3 Sieg landen.

Bei der zweiten Begegnung gegen Etzersdorf, konnten wir uns ebenfalls mit einem Sieg durchsetzen, wobei es nun zum direkten Duell um den Gruppensieg zuhause gegen Pischelsdorf kommt.

Kurztabelle der Gruppe B nach 2 Spielrunden:

1. Ottendorf	2 Siege
2. Pischelsdorf	2 Siege
3. St. Johann /H	1 Sieg
4. Etzersdorf	0 Siege

Unsere Mannschaft spielt mit Schiefer Mario, Egger Christian, Kahr Manfred, Juschitz Mario, Wagner Manfred, Lammer Johannes, Silvio Lungo und Huber Erwin und Winkler Gerhard.



Es wurden für die Mannschaft auch neue Dressen angekauft, wobei wir uns auf diesem Wege bei unseren Sponsoren der Raika Ottendorf, der Fa. Hörmann aus Ottendorf und der Fa. Turza aus Ilz recht herzlich bedanken möchten.



Abschließend möchte ich noch auf unser „**Woazbrotn**“ am **01.08.2008** bei **Huber Franz** hinweisen und wünsche allen Mitgliedern ein gutes Tennisjahr.
Kahr Manfred Obmann



FISCHERVEREIN OTTENDORF

Obmann: Hermann Hohensinner jun.
8312 Ottendorf, Breitenbach 30 Tel.: 0664/804446129

Josef Liendl und Josef Seidnitzer Gedenkfischen

Am 03. Mai 2008 veranstaltete der Fischerverein für unsere verstorbenen Kollegen das Josef Liendl und Josef Seidnitzer Gedenkfischen beim Vereinstech in Bärnbach. Dabei konnte man 24 Fischer und zahlreiche Zuseher begrüßen.

Der Fischerverein bedankt sich bei allen Sponsoren für die gespendeten Preise auf das Herzlichste.

Hegefischen des Vereines

Am 28. Juni 2008 wurde vom Fischerverein ein internes Hegefischen veranstaltet. Gefischt wurde in zwei Gruppen zwei mal zwei Stunden.

Bei diesem Fischen wurden die gefangenen Fische auf den gesundheitlichen Zustand untersucht und wenn notwendig auch behandelt.

Weitere Termine für 2008 des Fischervereines Ottendorf sind:

1. 19. Juli 08. Nachtfischen des Fischervereines Ottendorf mit Beginn um 19:30 Uhr.

2. 15. August 08. Fischen gegen den Eisschützenverein Ziegenberg mit Beginn um 14:30 Uhr beim Vereinsteach.

3. SONNTAG: 07. SEPTEMBER 2008, 3. FISCHERFEST des Fischervereines Ottendorf mit Live Musik, Martin LEITINGER der etwas andere Alleinunterhalter der Extraklasse !! Seit Jahren sorgt „Martin“ für tolle Stimmung, Show und Spitzenmusik. Vom zünftigen Sound über Schlager bis hin zum popigen oder rockigen Sound gibt's immer „STIMMUNG TOTAL“ Beginn 10 Uhr. Es werden kulinarische Spezialitäten angeboten wie zum Beispiel Forellen, Räucherfische, usw.

4. 04. Oktober 2008 Abschlussfischen des Vereines.

Jeden Donnerstag ab 3. Juli bis 25. September 2008 7 Euro Hege – Setzer beim Vereinsteach des



Fischervereines Ottendorf in Bärnbach.

- Die Beginnzeiten sind: Mai und September 15:30 Uhr
- Juni bis August 16:30 Uhr.

Auslosung immer eine halbe Stunde vor Beginn des Fischens. Für begeisterte Fischer, die auch Mitglied des Fischervereines werden wollen, steht der Vorstand für Fragen und Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

„PETRI HEIL“

Hegegebietgrillen beim Buschenschank Seidnitzer



Im Mai dieses Jahres haben wir wieder unser Hegegebietgrillen abgehalten und haben es mit einem Gedenkgottesdienst in unserer Pfarrkirche verbunden, der gut besucht war. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes wurde von der Hausmusik „Maierhofer“ gestaltet. Im Anschluss fand unser Grillen beim Buschenschank Seidnitzer statt, wo uns heuer der Herrgott mit dem Wetter gnädig war (er hat es nicht regnen lassen). Trotz Bewölkung ließen es sich viele nicht nehmen, uns

eine gute Stimmung, die bis in die Nacht anhielt. Hier möchten wir uns auch bei der Familie Seidnitzer für die Räumlichkeiten und Flächen, die sie uns zur Verfügung stellten recht herzlich bedanken. Auch bei unseren

nach dem Gedenkgottesdienst zu besuchen und unsere Köstlichkeiten (Schnitzel, Kotelette, Würstel, Salat, Pommes, Kaffee und Kuchen) zu genießen. Natürlich gab es auch Wein, Bier und alkoholfreie Getränke. Am Nachmittag war bereits

Frauen ist großer Dank fällig, denn sie unterstützen uns wo sie nur können, DANKE! Der größte Dank gebührt unseren Gästen, die sich trotz Bewölkung nicht abhalten ließen uns zu besuchen und das schon über Jahre. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen bei einer unserer nächsten Veranstaltungen am 14.09.08 beim 'Woazoheitn' vom Jagdverein Walkersdorf auf der Eisanlage und dort können Sie wieder Wild probieren.

Günter Pfingtl



Berg- und Naturwacht Ottendorf

Durch das Heizen mit erneuerbarer Energie werden große Berge von Bäumen und Ästen aufgetürmt, um sie bei trockenem Zustand klein zu häckseln. Das hat aber Folgen für die Brutvögel, weil sie die entlegensten Winkel aufsuchen, um ihre Jungen geschützt aufziehen zu können. Daher sollte man diese Arbeit

zu häckseln nicht vor Ende Juni durchführen, weil dann schon die Brutgeschäfte abgeschlossen sind.

Ein Dankeschön an die Lehrerinnen und Kinder der Volksschule Ottendorf für den durchgeführten Müllsammelaktionstag „Steirischer Frühjahrsputz“.

Kurt Cugowski



Der ÖKB Ottendorf berichtet:

Der Kameradschaftsbund bedankt sich bei der Bevölkerung von Ottendorf für den guten Besuch bei unserem Dorffest in der neuen, schönen Halle. Wir hatten wieder ein gutes Servierpersonal, sogar unser Feuerwehrhauptmann Hauptbrandinspektor Franz Eibl half an seinem Geburtstag aus. Ganz herzlichen Dank! Es gab nur ganz wenig Reklamationen, nur an der Bar hätte mehr Bedienung sein können.

Diesen reibungslosen Verlauf verdanken wir wieder unserem Festobmann Fritz Kainrath, obwohl er bei einer Firmung war, hat er es wieder bestens organisiert. Auch besten Dank an unsere Kameraden. Natürlich danken wir allen Helfern und Frauen der Kameraden, dem bewährten guten Küchenpersonal, den Mehlspeisköchinnen und Spendern.

Weil der Pfingstsonntag diesmal auch Muttertag war, was ganz selten vorkommt, begrüßte der Obmann alle Mütter und die es noch werden wollen ganz besonders herzlich und wünschte ihnen sowie allen Geburtstagskindern einen schönen Tag und alles Gute.

Dass ein Dorffest ohne unsere Trachtenmusikkapelle, der Besten des Bezirkes, unter der Leitung von Obmann Alois Flechl und Kapellmeister Herbert Maierhofer nur eine halbe Sache wäre, ist schon selbstverständlich. Alle sind dankbar für die schöne Musik.

Nicht vergessen sollte man die „Nachspieler“ mit dem bewährten Herrn Anton Deimel und „Weinmeister“ Kainrath, das ist so das Dessert eines Festes, herzlichen Dank.

Als Dankeschön für alle, die beim Fest

Bauernbund Ottendorf

Der geplante Ausflug findet am 6. September am Nachmittag statt.

Als Reiseziele werden wir das Weinschloss Thaller und Zotter Schokoladen besichtigen.

Die genaue Ausschreibung erfolgt kurz vor der Fahrt. Ich freue mich auf euer Dabeisein.

Geburtstage:

Am 8. April feierte Fr. Spanninger Magdalena ihren 70. Geburtstag.

Ihren 65. Geburtstag hatte Fr. Kainrath Maria am 10. April.

Unser Vorstandsmitglied und fleißigste Bauernkalender Austrägerin Fr. Raidl Christine

feierte ihren 80. Geburtstag am 16. Juni.

Allen Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

Die runden Geburtstagsbesuche sind immer ein Genuss und Freude.

Ein herzliches Danke sagt

*ihr Bezirkskammerrat
Wolfgang Schwarz*

mitgearbeitet haben, lud der Kameradschaftsbund zu einem Essen und Trinken zum Buschenschank Anton und Dorli Freissmuth in Ziegenberg ein.

Der Landesdelegiertentag 2008 fand am Samstag, dem 31. Mai in Weiz statt.

Der Ortsverband Ottendorf war mit Schriftführer Franz Wendler vertreten. Der Österreichische Kameradschaftsbund ist mit ca. 60.000 Mitgliedern einer der größten Vereine von Österreich. In Weiz waren 528 Delegierte beim Landesdelegiertentag anwesend.

Erfreuliches für unseren Ortsverband: Wir haben ein neues Mitglied, Kamerad Michael Müller (zugewandert aus Thüringen). Herzlich Willkommen!

*O.B. Franz Knittelfelder
Festobmann Fritz Kainrath*

Elternverein der Volksschule Ottendorf a.d.R.

Ein abwechslungsreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Vieles hat



sich getan in der Volksschule Ottendorf und auch im Elternverein.

Da Gesundheit für uns alle ein wichtiges Thema ist, fand im Frühling ein Vortrag unter dem Motto „Alternative Behandlungsmöglichkeiten bei kleinen Wehwehchen im Hausgebrauch“ statt. Weil wir nicht immer gleich in den Medikamentenschrank greifen wollen, wenn wir eine Erkältung haben, uns unwohl ist, oder

es irgendwo ein wenig „zwickt“, hat uns Frau Dr. Rosa Maria Ernst über verschiedene andere Wege der Behandlung informiert. Dabei wurden die Bereiche Homöopathie, Schüssler-Salze, Bachblüten und Phytotherapie und deren Anwendungen vorgestellt und die praktische Anwendung erläutert.

Immer wieder ein wichtiges Ereignis für alle Schüler, Lehrer und Eltern ist der Elternsprechtage. Hier hat sich der Elternverein bemüht die Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu fördern und lud Eltern und Lehrer zu einem gemütlichen Meinungsaustausch bei Kaffee und Kuchen ein. Einen herzlichen Dank an die fleißigen Mamas für das Backen der köstlichen Mehlspeisen.

Wie jedes Jahr, wird auch heuer ein



Schwimmkurs von der Volksschule organisiert. Dabei haben Kinder die Möglichkeit, bereits im frühen Alter unter fachgerechter Anweisung das Schwimmen zu erlernen. Als besonderer Ansporn können unsere Kleinen dabei sogar Prüfungen für die entsprechenden Schwimmabzeichen ablegen. Der Elternverein hat auch dieses Jahr wieder die gesamten Kosten für die Busfahrten und den Eintritt, sowie für den Schwimmlehrer übernommen.

Nach dem ereignisreichen Schuljahr geht es in die wohlverdiente Sommerpause. Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und freuen uns auf den Schulstart im Herbst.

Marianne Krogger

Aktuell und Allerlei

Informationstour LKH Fürstenfeld

Reges Interesse zeigte die Bevölkerung an der Informationsveranstaltung des LKH Fürstenfeld im Gasthaus Haberl in Walkersdorf.

Die Führungsetage des LKH Fürstenfeld unter Prim. Univ. Prof. Dr. Walter STENZL (Chir. Abteilung), Prim. Univ. Doz. Dr. Peter KRIPPL (Interne Abteilung), Prim. Dr. Jutta BERGER (Abteilung für Anästhesiologie), Pflegedirektor DGKS Gertrud KURZ und Betriebsdirektor Dipl.-KH BW Walter EDER-HALBEDL informierte über das umfangreiche medizinische Leistungsangebot des Landeskrankenhauses Fürstenfeld.

Besonders stolz zeigte man sich

hinsichtlich der Tagesklinik. Dies ermöglicht den Patienten binnen weniger Stunden nach erfolgreicher durchgeführt Operation das Klinikum zu verlassen.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung standen die Vortragenden und der Betriebsratsvorsitzende, Herr Bgm. Herbert Spirk, für Anfragen zur Verfügung.



Staatssekretär Dr. Winkler zu Besuch in der Ost- steiermark

Auf Einladung von NAbg. Michael Praßl besuchte Staatssekretär Hans Winkler die Oststeiermark, wo auch ein Treffen mit Vertretern des Regionalmanagement Oststeiermark auf dem Programm stand. Der Bundespolitiker besuchte unter anderem das Oststeiermarkhaus in Großwilfersdorf und zeigte sich von der Energieregion sehr angetan.



Christian Luttenberger, Daniela Adler-Neubauer, Horst Fidschuster, Walburga Beutl, Michael Praßl, Hans Winkler, Johann Urschler und Josef Haberl (v.l.)

Landesprämierung Steirisches Kürbiskernöl 2008

Die Top-Kernöle des Jahres 2008 sind gekürt. Von 329 Teilnehmern schafften 266 steirische Kürbiskernöl-Produzenten beim heurigen Qualitätswettbewerb die Premium-Qualitäts-Hürde. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung, durch professionelle Verkoster, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles. Damit zeigen sie, dass ihnen höchste heimische Qualität ein großes Anliegen ist. Sie garantieren den Konsumenten beste Qualität mit feinstem Geschmack.

Die Top-Kürbiskernöl-Produzenten werden für ihre Spitzenleistungen mit der runden Plakette „Prämierter Betrieb 2008“ ausgezeichnet. Diese darf auf den Kürbiskernöl-Flaschen zusätzlich zur Herkunfts- und Qualitätsmarke „Steirisches Kürbiskernöl ggA (geschützte geographische Angabe)“ geführt werden. Damit wird die Premium-Auszeichnung für die Kernöl-Liebhaber erkennbar.

Auch in diesem Jahr wurden wieder zwei Betriebe aus der Gemeinde Ottendorf prämiert. Im Rahmen eines Festaktes wurden in der

Rosenhalle in St. Stefan i.R. die Urkunden von Landwirtschaftskammer-Präsident Gerhard Wlodkowski und LAbg. Ing. Josef Ober an die Familie Orthofer und an den Kürbischhof Deimel verliehen.



Ing. Josef Ober mit den Top-Kernöl-Produzenten der Gemeinde Ottendorf Martina Orthofer und Ewald Deimel

prehm

REISEBÜRO

REISEBUSUNTERNEHMEN

PREHM GesmbH. • Krennach 13 • 8312 Ottendorf
Tel.: (+43) 03114/2514 • Fax: DW-4 • Mobil: 0664/2810933
e-mail: busreisen-prehm@utanet.at

Freitag, 01. August 2008: Fahrt zu den **Seefestspielen Mörbisch „Im Weissen Rössl“**

Busfahrt mit Komfortbus und Karte pro Person **€ 49,00**

Donnerstag, 14. August 2008: Fahrt zu den **Opernfestspielen St. Margarethen „La Traviata“**

Busfahrt mit Komfortbus und Karte pro Person **€ 59,00**

Mariazellerkreuzweihe

1998 fand die erste Fußwallfahrt der **Walkersdorfer Jäger** statt, verstärkt durch Freunde und Jagdkollegen aus der Umgebung. Seither wird jedes Jahr nach Mariazell gepilgert.

Anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums haben wir uns gedacht, stellen wir ein Mariazellerkreuz auf. Auch ein hübsches Platzl haben wir uns ausgesucht. Es ist direkt am Pilgerweg in Rabenwald auf dem Grundstück der **Familie Schwarz (vulgo Ebenzenzl)**.

Dann haben wir unseren Tischlermeister **Krems Reinhard** um Hilfe gebeten. Er hat sofort zugesagt. Über seine Empfehlung wurde auch **Maier Josef** aus Ziegenberg hinzugezogen, der sofort bereit war, die Inschrift zu schnitzen. Damit das Kreuz auch aufgestellt werden konnte, brauchte man einen Sockel und Eisenbänder. Das Eisen bekamen wir von **Krems Ernst**, den Sockel hat – wie könnte es anders sein – unser **Klaidl Gottfried** betonierte.

Nachdem alle Vorarbeiten erledigt waren, hat Gottfried auch unseren **Dechant Peter Rosenberger** gebeten, am 1. Juni 2008 dieses Kreuz zu segnen. Dieser hat sofort zugesagt und war sehr erfreut darüber, weil auch die Ilzer Pfarre denselben Pilgerweg geht.

In einem sehr würdigen Rahmen mit mehr als 20 Teilnehmern fand diese Segnung im Beisein des Hege-meisters **Vinzenz Wunderl** statt, anschließend gab es die traditionelle Jause beim Ebenzenzl. Dies alles wurde von **Frank Otto** filmisch festgehalten.

Das Besondere an der ganzen Geschichte aber ist, dass **alle Beteiligten um Gotteslohn – einem „Vergelt's Gott“ – gearbeitet haben!!**

Dafür möchte ich mich namens der Walkersdorfer Jäger aus tiefstem Herzen bedanken.



FUßWALLFAHRT NACH MARIAZELL

Am 11. Juni 2008 marschierten 9 Fußwallfahrer um 4 Uhr 30 von der Kapelle in Walkersdorf in Richtung Mariazell los und es war ein besonderes Erlebnis, als wir bei „unserem“ Kreuz innegehalten haben.

Auch wenn das Wetter am ersten Tag nicht mitgespielt hat und es am dritten Tag sehr stürmisch mit sogar leichtem Schneefall zuging, haben wir am Samstag, den 14. Juni 2008 um 8 Uhr in der Früh gut gelaunt und ohne nennenswerte Plessuren Mariazell erreicht und um 9 Uhr den gemeinsamen Gottesdienst gefeiert.

Der Abschluss fand traditionell zu Mittag beim Essen im Gasthaus Haberl/Fink statt. *Franz Haberl Obmann*



PS.: Teilnehmer an der diesjährigen Fußwallfahrt waren: Klaidl Gottfried, Pfingstl Günter, Brodtrager Susanne, Brodtrager Hans, Pußwald Gerti, Kahr Margit, Barones Kurt, Lafer Engelbert und Haberl Franz

Herzliche Gratulation

Herrn **Daniel Krems** aus Walkersdorf zur Matura mit ausgezeichnetem Erfolg. Daniel Krems hat alle 8 Klassen des BG/BRG Fürstenfeld in sämtlichen Unterrichtsgegenständen mit „Sehr gut“ abgeschlossen.

Projektgruppe der HLW Weiz spendet € 700,-

Mit freudiger Überraschung nahm Direktor Wiedner vom Bezirkspensionistenheim in Gleisdorf einen Scheck über € 700,- entgegen. Elisabeth Fiedler, Andrea Rabl, Daniela Sammer, Lisa Koller und Rebekka Leitner haben im Zuge eines Projektes der HLW Weiz alte Menschen aus Ottendorf und aus dem Bezirkspensionistenheim in Gleisdorf zu ihrem Leben früher befragt.

Aus diesen Geschichten und Erfahrungen haben die engagierten Jugendlichen eine Broschüre über „Das Leben früher und heute ...“ zusammengestellt und diese in der Gemeinde Ottendorf gegen eine



freiwillige Spende verteilt, wobei der unglaubliche Betrag von € 700,- zusammengekommen ist. Direktor Wiedner wird mit dieser Spende Spezialmatratzen für die

Bewohner des Bezirkspensionistenheimes anschaffen und bedankt sich bei den Jugendlichen für ihr Engagement.



HTL Weiz

Seit einigen Jahren gibt es an der Schule den „**Magna Scholarship for Excellence**“, unter der Patronanz von Frank Stronach, bei dem hervorragende Projekte und Diplomarbeiten ausgezeichnet werden. Im laufenden Schuljahr konnte das Projekt „**Zeiterfassung mit edu. Card**“ von Manuel Lafer - Absolvent der Höheren Abteilung Elektrotechnik – Informationstechnik ausgezeichnet werden.

Mitarbeiter – Weiterbildung Abendschule HTL Weiz

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter gehören zu den wichtigsten Komponenten für zukünftige Unternehmenserfolge.

Ab Herbst 2008 startet die HTBLA Weiz wieder einen neuen Ausbildungslehrgang für Berufstätige in Elektrotechnik.

Information, Kontakt, Anmeldung: HTBLA Weiz

A-8160 Weiz - Dr. K. Widdmannstr. 40
03172 4550/ 272
www.htbla-weiz.ac.at . office@htbla-weiz.ac.at

Wir begrüßen sehr herzlich:

Papst Felix Anton
Iris und Wolfgang Papst
Ziegenberg



Eröffnung des VeranstaltungsZentrums Ottendorf



Nach nur 7 Monaten Bauzeit wurde das VeranstaltungsZentrum Ottendorf am 12. April in einer großen Feier seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister und Hausherr Josef Haberl freute sich über die große Teilnahme der Bevölkerung und vieler Personen des öffentlichen Lebens, allen voran Erster Landeshauptmannstell-

vertreter Hermann Schützenhöfer. Die feierliche Segnung nahm Dechant Peter Rosenberger vor. Im Rahmen des Festaktes wurde dem Sieger des ausgeschriebenen Ideenwettbewerbes zur Namensfindung gratuliert. Mit seinem Vorschlag „Veranstaltungs-Zentrum Ottendorf“ wurde Christian Flechl zum Sieger gekürt.

Das Rahmenprogramm gestalteten die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Ottendorf. Im Anschluss an den Festakt sorgte die Gruppe SteirerSound für gute Unterhaltung.



Anfragen und Reservierungen:

Gemeindeamt Ottendorf

8312 Ottendorf 132

Tel. 03114/2507

Fax: 03114/2507-7

gde@ottendorf.gv.at



Das Veranstaltungszentrum Ottendorf ist das Veranstaltungszentrum für den speziellen Event. Ob Fest oder Ball, Konzert oder Disco, Musical oder Theater, Tagung oder Ausstellung, Firmen- oder Privatfeier. Die professionelle technische und infrastrukturelle Ausstattung sorgt dafür, dass auch Ihre Veranstaltung ein Erfolg wird.



Abschiedsfest von Werner Steinberger mit ÖSV-Schistars

Die Beendigung seiner 25-jährigen Tätigkeit als Nachwuchsreferent im Österreichischen Schiverband nahm Werner Steinberger, ehemaliger Direktor der Schihandelschule Schladming, zum Anlass und lud zum Abschiedsfest ins Veranstaltungszentrum Ottendorf. Bei strahlendem Sonnenschein und in bester Laune empfing Werner Steinberger die zahlreich erschienenen Gäste, darunter ÖSV Alpinchef Hans Pum, ÖSV-Damentrainer Herbert Mandl, Renate Götschl, Michaela Dorfmeister, Alexandra Meissnitzer, Michi Kirchgasser und viele andere Olympiamedaillengewinner und Weltcupsieger.

Als Auftakt fand am Nachmittag ein Fußballspiel zwischen einem ÖSV Oldstarteam und einem Rittschein-Auswahlteam Ü30 statt, das mit dem Sieg der „ÖSV-Oldstars“ endete. Anschließend fand im Veranstaltungszentrum die offizielle Abschiedsfeier mit allen geladenen Gästen statt. Durch das Programm führte ORF-Steiermark Moderator Erich Fuchs.

Sichtlich überrascht war Werner Steinberger über den Besuch von LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer, der ihm für seine Verdienste um das Sportland Steiermark gratulierte.

Für gute Unterhaltung sorgten SingArt, „Die Freiberger“, Carl Peyer, Rebecca, Jenny & Rebecca und der ehemalige Weltcupabfahrtsläufer Fritz Stölzl als Elvis-Interpret. Der Erlös dieser Veranstaltung geht an die zweijährige Sina Schiefer aus Ziegenberg für die Errichtung eines Therapieraumes.





25-Jahre-Jubiläumsgewinnspiel von Nah&Frisch Wieder ein Hauptgewinner beim Kaufhaus Baronigg



Bgm. Hannes Fürndratt, VL Christian Frass (Pfeiffer), Dieter Baronigg, Gewinner Erich König, Romana König, Edmund Bauer (Pfeiffer)

Wir gratulieren Herrn Erich König aus Walkersdorf zum Gewinn eines LCD-Großbildfernsehers bei unserem Nah&Frisch-Gewinnspiel recht herzlich.

Einkaufen bei Nah&Frisch Baronigg ist immer ein Gewinn.

Wohnung zu vermieten!



Im Ortszentrum von Ottendorf steht ab 01.08.2008 eine Gemeindewohnung für die Vermietung zur Verfügung. Die Maisonettenwohnung hat eine Größe von 90 m² und ist wohnbeihilfengefördert.

Mietkosten: € 390,--

Nähere Informationen:
Gemeindeamt Ottendorf a.d.R.
Tel. 03114/2507

Ökostaffel 2008

FAIR handeln! – KLIMA schützen – FAHRRAD fahren!



130 österreichische Gemeinden vernetzten sich jedes Jahr um gemeinsam mit den OrganisatorInnen KLIMABÜNDNIS und FAIRTRADE für ökologische Projekte und entwicklungspolitische Ziele aufmerksam zu machen!

Tausende Menschen aus allen Bundesländern beweisen dann ihre Bereitschaft zur umweltfreundlichen Mobilität! Sie bringen auf Fahrrädern den „ÖKOSTAFFEL Rucksack“ von Ort zu Ort um FAIRTRADE und KLIMASCHUTZ in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu stellen! Bei allen Stationen wird der ÖKOSTAFFEL-Rucksack, gefüllt mit thematischem Inhalt, als „Staffelholz“ an die nächste „Staffel“ feierlich übergeben; die dann die nächste Etappe bewältigt.

Auch die Gemeinde Ottendorf beteiligt sich an der Aktion und ladet sehr herzlich zur Ökostaffel am

**Samstag, dem 12. Juli 2008
am Vorplatz des Gemeindeamtes
Ottendorf**

ein. Um ca. 18.00 Uhr wird die Ankunft der Ökostaffel – ein Rucksack mit klima-fairen Symbolen von Markt Hartmannsdorf kommend erwartet. Die Gemeinde Ottendorf radelt danach zur nächsten Staffelübergabe nach Auersbach.

Radeln auch Sie eine Etappe mit!

Alle die mitradeln wollen, bitten wir um Mitteilung im Gemeindeamt Ottendorf, Tel. 03114/2507.

**Als Stärkung für die TeilnehmerInnen gibt es einen Stand mit
gesunden und fair gehandelten
Produkten!**

*Auf Ihr Kommen freut sich die Gemeinde
Ottendorf. Servus die Wadln!*



Machen Sie die Welt etwas gerechter: Durch ihren täglichen Einkauf!

Alle wollen für ihre Arbeit einen gerechten Lohn, oder wenigstens soviel, um überleben zu können. Das gilt für die Bäuerinnen und Bauern in der Steiermark und für die Landarbeiter/innen in Südamerika oder Afrika. Auch wenn es sich um enorme Unterschiede im Lebensstandard handelt, ist das Problem vergleichbar.

Bei Ihrem Einkauf können Sie sowohl der klein strukturierten Landwirtschaft der Ost-Steiermark, als auch den Bauern in Übersee helfen:

Sie müssen nur Produkte aus der Region kaufen und bei Kaffee, Orangensaft und Bananen zu Produkten mit dem FAIR-TRADE-Zeichen greifen.

Im Spar-Markt Ottendorf gibt's das alles!

Es freut mich sehr, dazu nun Erfreuliches berichten zu können:

Die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran, kauft fair gehandelte Produkte für den Eigenbedarf oder für Geschenkskörbe....

Auch unser Spitzengasthaus Haberl & Fink's kauft soviel wie möglich (Obst, Gemüse, Säfte, Wein,

Fleisch...) aus der Gegend und verarbeitet nur fair gehandelte Schokolade...



In der Volksschule gibt es fairen Kakao, der Elternverein stiftet gratis Äpfel für die Schulkinder. Ein Herzliches Dankeschön!

Die pfliffigen Kinder der VS-Ottendorf erläuterten beim Schulstartfest im Oktober 2007 klar und ausführlich den Unterschied von Ausbeutung und gerechten Welthandel. Für diese und andere Aktivitäten erhielt die Volksschule am 20. Juni 2008 das Zertifikat als „Global-Action-School“. Die Gemeinde gratuliert den Kindern, Lehrerinnen und der Frau Direktorin Ulrike Hofer-Turek!

Am 29. September wird der Gemeinde aufgrund umfassender Bemühungen vom Landeshauptmann der Titel „FAIRE GEMEINDE“ verliehen!!!!

Beim Kauf von Produkten aus der Region wird unnötiger Verkehr und damit auch die Klimabelastung verringert.

Darum bitte ich Sie: Machen Sie mit, kaufen sie FAIRE Produkte!

Ihr

*Gemeinderat Engelbert Kremshofer
(FAIR-TRADE-Beauftragter
der Gemeinde Ottendorf)*

Musical „MY FAIR LADY“ in der Grazer Oper

Auch heuer organisiere ich wieder eine Fahrt zur Grazer Oper.
Am Programm steht das Musical „MY MAIR LADY“.

Termin: Freitag, dem **21. November 2008** - Abfahrt um 18.00 Uhr beim Gemeindeamt Ottendorf

Kartenpreis: € 40,-- (Normalpreis € 49,50) Kat. 1

Da es sich bei den angeführten Kartenpreisen um ermäßigte Preise für Gruppen ab 20 Personen handelt, ist eine Mindestteilnehmeranzahl von 20 Personen erforderlich.

Die Kosten für die Busfahrt nach Graz werden aus dem Kulturbudget der Gemeinde Ottendorf getragen. Sichern Sie sich bereits jetzt ihre Karten und melden sich im Gemeindeamt Ottendorf, Tel. 03114/2507 an.

Alois Flechl - Kulturreferent



**PAPIER-LOTTO-TABAK
MANFRED STENGG
8311 MARKT HARTMANNSDORF**

Alles für die Schule
Büroartikel
Kleine Geschenke
Spielwaren
Kleiderreinigung
Bestellware



FRISEUR- UND SCHÖNHEITSSALON

BETTINA

*Fühlen Sie sich rundum wohl
in Ihrer Haut?*

Das Erfolgskonzept!

Die Aromawickel oder Tiefenwärme sind effiziente Körperbehandlungen um gezielt Umfang zu reduzieren und schlaffes Gewebe zu straffen!

Body-Spezial-Paket

- Beratung – Körperfettmessung
- Ganzkörperpeeling
- wärmende Rückenmaske
- Aromaentschlackungswickel Körper
- Reinigung und Maske fürs Gesicht

Schnupperpreis € 39,-

Top-Preis-Pakete

- Beratung – Körperfettmessung
- Tiefenwärme oder Aromawickel

5 + 1

€ 135,--

10 + 2

€ 249,--



SOMMERGESCHÄFTSZEITEN

**Vom 05.08. bis 04.09.08 ist unser Salon
Dienstag-Mittwoch-Donnerstag Nachmittag geschlossen!**

Geschäftszeiten 05. August bis 04. September 2008

Dienstag 8 – 13 Uhr - Mittwoch 8 – 13 Uhr - Donnerstag 8 – 13 Uhr - Freitag 8 – 18 Uhr
Samstag 7 – 12 Uhr - sowie nach Vereinbarung!

Tel. 03114/2516, Mobil: 0664/2839897

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und schönen Sommer!

„Gesunde Gemeinde“ Ottendorf



Jetzt besonders wichtig – Trinken wie die Profis

Wasserbedarf des Menschen
Ernährungswissenschaftler empfehlen für Erwachsene, täglich etwa 1,5 Liter Flüssigkeit zu trinken. Bei großer Hitze und starker körperlicher Anstrengung erhöht sich der Wasserbedarf um 0,5 bis 1 Liter pro Stunde!

Regelmäßiges Trinken schützt vor einem Wassermangel. Wer nicht nur zu den Mahlzeiten, sondern auch zwischendurch reichlich trinkt, ist bestens versorgt. Man sollte also **nicht warten, bis sich der Durst meldet, denn Durst ist immer schon ein Warnsignal für einen Wassermangel.** Besonders für ältere Menschen ist regelmäßiges Trinken wichtig, da bei ihnen oftmals das Durstsignal ausbleibt. Auch bei Kindern sollte auf ausreichendes Trinken geachtet werden, weil sie beim Spielen und Toben den Durst oft nicht bemerken.

Mehrbedarf an Wasser

Der Wasserbedarf ist erhöht **bei Hitze** (Schwitzen), **starkem Wind**, bei **trockener und kalter Luft** (feuchte Atemluft), einem **hohen Kochsalzverzehr**, einer **hohen Eiweißzufuhr** sowie verschiedenen **Erkrankungen mit Fieber, Erbre-**

chen, Durchfall. Bei starker körperlicher Anstrengung kann sich der Wasserbedarf sogar um 0,5 bis 1 Liter Flüssigkeit pro Stunde erhöhen.

Flüssigkeitszufuhr beim Sport

Voraussetzung für optimale Leistungsfähigkeit ist eine ausgeglichene Flüssigkeitsbilanz. War die Flüssigkeitszufuhr tagsüber gering, sollte besser vor der sportlichen Aktivität etwa 1/4 Liter Wasser getrunken werden.

Bei länger andauernden sportlichen Tätigkeiten (über 45 Minuten) sollte auch zwischendurch getrunken werden, um die körperliche Leistungsfähigkeit, Konzentration und Koordination zu erhalten und um Kreislaufprobleme zu vermeiden. Um den individuellen Flüssigkeitsverlust durch Sport festzustellen, kann man sich vor und nach dem Sport wiegen. Der Gewichtsverlust entspricht der erforderlichen Trinkmenge.

Nicht zu große Mengen und besser schlückchenweise trinken, sonst belastet man seinen Körper mehr als ihn zu unterstützen. Bei allen Arten von Breitensport sind Wasser oder mit Wasser gemischter Frucht-

saft (z. B. ein Teil Apfelsaft, zwei Teile Wasser) für den Flüssigkeitsnachschub bestens geeignet.

Der Wasserbedarf beim Abnehmen

Da bei geringer Nahrungsaufnahme (z. B. während einer Diät zum Abnehmen oder beim Fasten) das in festen Lebensmitteln enthaltene Wasser fehlt, muss besonders viel getrunken werden. Wasser ist hier ideal, weil es keinerlei Kalorien enthält.

Die Flüssigkeitszufuhr bei älteren Menschen

Viele ältere und besonders hochbetagte Menschen trinken zu wenig, weil das Durstempfinden mit zunehmendem Alter nachlässt. Bei sommerlicher Hitze und starkem Schwitzen kommt es daher nicht selten zu regelrechter Austrocknung: Haut und Schleimhaut werden trocken, der Speichelfluss ist vermindert, es kann zu Verwirrtheit, Bewusstlosigkeit und zum Kreislaufkollaps kommen.

Gesund und ohne Leistungseinbußen durch den Sommer!

Ewald Deimel Gesunde Gemeinde

Ottendorf im Bild



Charlotte Turek



**„mittun
mitbestimmen
mitgestalten“**

**Bestandserhebung der Gemeinden
des Steirischen Vulkanlandes**

Alle Bürger sind gefragt: Bestandserhebung im Vulkanland

Die größte Erhebung, die das Steirische Vulkanland je gesehen hat, wurde gestartet.

Seit 16. Juni wird in allen Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes befragt - bis Schulschluss. Danach werden die Daten eingegeben und bis November ausgewertet. Das Ergebnis ist eine tiefe soziologische Betrachtung einer Region. Vulkanlandobmann Josef Ober: „Die Bestandserhebung ist umfangreich.

Eine billige Befragung würde einer Entwertung der Kompetenz der Bürger gleichkommen. Wir haben mit der Befragung in der Pilotregion Kirchberg bewiesen, dass eine mündige Befragung möglich ist. Die Bürger sind an ihrer eigenen Zukunft interessiert!“ Nach dem Erfolgsbeispiel Kleinregion Kirchberg wird nun in den übrigen Kleinregionen erhoben. „Das Ergebnis nehmen wir sehr ernst“, machte Vulkanlandob-

mann Josef Ober klar. Es soll das Fundament für die weitere Zukunftsentwicklung der Region sein. Der Prozess gilt als vorbildhaft für die gesamte Steiermark. Ob steiermarkweit diesem Beispiel rasch gefolgt werden kann, hängt wesentlich von der Einigkeit der Regionen ab. Die ist im Steirischen Vulkanland gegeben. „77 Gemeinden sind auf Kurs“, sind die Vorstandsmitglieder stolz auf ihre Entwicklung.

Steirisches Vulkanland gewinnt österreichischen Tourismuspreis

Eden-Award für die Etablierung als exzellente Tourismus-Destination. Zum zweiten Mal in seiner Geschichte zeichnet die Europäische Kommission Tourismusregionen besonderer Güte aus. Der so genannte Eden-Award (European Destinations of Excellence) stand diesmal im Zeichen der immateriellen Werte europäischer Tourismusregionen. In Österreich gestalteten das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und die Österreich-Werbung den Wettbewerb. Nun stehen die Sieger fest.

Die Jury-Leitung übernahm heuer Mag. Maria Walcher, Leiterin der Nationalagentur für Immaterielles Kulturerbe der Österreichischen UNESCO Kommission. Neben der Marktwirksamkeit standen die innovative Idee, die kraftvolle Umsetzung und die nachhaltige Wirkung im Mittelpunkt. Drei Regionen schafften es ins Finale: Der Kulturpark Eisenstraße, Mittelkärnten und das Steirische Vulkanland.

Das Steirische Vulkanland entschied den österreichischen Tou-

rismuspreis für sich. Die natürliche Hebung der Fähigkeiten und Talente der Region und ihre touristische Attraktivierung überzeugte die internationale Jury. Der ganzheitliche Ansatz und der vorbildliche auf Werten basierende Visionsprozess waren erfolgsentscheidend. Im September 2008 präsentiert sich das Vulkanland als Österreichsieger in Bordeaux vor internationalem Publikum.

Nach dem Europäischen Dorferneu-

erungspreis steht das Vulkanland nun als europäische Tourismusdestination mit Zukunftspotenzial abermals in der Auslage Europas.

Die Vertreter der Region Steirisches Vulkanland (Obmann LAbg. Josef Ober, Obmann-Stv. LAbg. Anton Gangl, Vulkanland-GF Dr. Beatrix Lenz, Bgm. Karl Lenz, Regionalwissenschaftler Dr. Christian Krottscheck mit Dr. Manfred Pögl (Land Steiermark), Staatssekretärin Christine Marek (Bundesministerium) und Mag. Maria Walcher.



DIWAN – Grenzen und Kongruenzen

Die Thermen- und Vulkanregion der Südoststeiermark fungiert vom 4. Juli bis 13. September 2008 als Sommerbühne für das neue steirische Kulturfestival regionale08.

Im Sommer 2008 ist die Steiermark um ein Kulturfestival reicher – die regionale08. Unter dem Titel „DIWAN – Grenzen und Kongruenzen“ werden in der Südoststeiermark über 35 künstlerische Programmformate geboten, darunter Ausstellungen, Konzerte, Theater- und Filmvorführungen, Lesungen, Performances und Interventionen im öffentlichen Raum. Über 21 Orte und Plätze, Schlösser, Tabakhütten, Äcker, Straßen und Parks bis hin zum Himmel über den Bezirken Feldbach, Fürstenfeld und Radkersburg werden Schauplatz der regionale08. Allein an den 11 Wochenenden zwischen 4. Juli und 13. September werden im Rahmen von „DIWAN – Grenzen und Kongruenzen“ gut 80 Einzelveranstaltungen im Vulkanland der Südoststeiermark zu erleben und besuchen sein.

Das Festivalthema, „DIWAN – Grenzen und Kongruenzen“, nimmt seinen Ausgang beim bedeutenden österreichischen Orientalisten, Übersetzer und Diplomaten Joseph von Hammer-Purgstall (1774-1856), der seinen Alterssitz auf Schloss Hainfeld bei Feldbach hatte. Das Festival regionale08 setzt aber vor allem auf zeitgenössische Kunst, um das Verhältnis zwischen Orient und Okzident zu thematisieren und vertraute ländliche Räume neu zu interpretieren.

Auf dem „DIWAN“-Programm steht unter anderem:

- Eine kulturhistorische Ausstellung zum Leben von Joseph von Hammer-Purgstall auf Schloss Hainfeld bei Feldbach
- Abwechslungsreiche Theater- bzw. Performanceproduktionen
- Eine Vielzahl von Ausstellungen und Installationen zeitgenössischer Kunst und Fotografie

- Orientalistische Stummfilme aus den 1920er-Jahren mit orientalischer Livemusik
- Literarische Lesungen und Vorträge
- Markante Gebäude und Punkte der Region werden durch Installationen bespielt
- Komponisten und Soundkünstler beschäftigen sich mit vorgefundenen und mitgebrachten musikalischen Traditionen
- Etliche Projekte beschäftigen mit den kulturellen, soziologischen, natur- und kunsträumlichen Gegebenheiten der Region
- „Ohne Angst verschieden sein können“ und andere Projekte verhandeln aktuelle Themen wie Migration, Nachhaltigkeit und Sicherheitspolitik
- Interaktive Projekte beziehen die Bewohnerinnen und Bewohner der Region mit ein ...

In der Gemeinde Ottendorf findet folgende Veranstaltung statt:

Bauchtanz im Kuhstall

Im Rahmen der regionale08, das neue steirische Kulturfestival, waren im Juni 2008 verschiedene KünstlerInnen in Walkersdorf zu Gast. Aus Slowenien waren die Videokünstler Luka Prinic und Luka Dekleva, sowie Videokünstlerin Pila Rusjan eine Woche vor Ort. Sie arbeiteten an einer Medieninstallation die das Thema 'Walkersdorf - Zentrum der Welt' darstellt. Aus Oberösterreich war die Landartkünstlerin Heidi Zenz zu Gast. Sie malte unter anderem

eine orientalische Geheimtür an der Außenwand vom ehemaligen Kuhstall. Sie ergänzte ihre Arbeit mit einem orientalischen Tanz im Kuhstall.

Diese und weitere Arbeiten werden am 5. und 6. Juli, sowie am 15., 16. und 17. August in Walkersdorf im Rahmen der regionale08 präsentiert.

Mehr Information unter: 03385/7608 oder www.wd8.at.



orientalischer Bauchtanz im Kuhstall von Künstlerin Heidi Zenz

Wd8 wurde vom Pavelhaus in Laafeld (Bad Radkersburg) zur Regionale eingeladen. Das Projekt 'Walkersdorf - Zentrum der Welt' wird unterstützt vom Land Steiermark Kultur und BM:UKK.

Weitere Informationen zum Festival:

DIWAN-Hotline: +43 (0)664 85 88 598

Die regionale08 im Internet: www.regionale08.at

Raiffeisenbank Ilz: Mit Kompetenz zum Erfolg

Mit Zuwächsen in allen Bereichen kann die Raiffeisenbank Ilz mit Bankstellen in Nestelbach und Ottendorf wie erwartet auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 zurückblicken.



Dem engagierten Team der Raiffeisenbank Ilz gelang es auch im Geschäftsjahr 2007, ein überaus positives Ergebnis zu erwirtschaften. Obmann Herbert Maier, Aufsichtsrats-Vorsitzender Engelbert Lafer sowie die beiden Geschäftsleiter Dir. Armin Loder und Walter Schögler präsentierten bei der Generalversammlung in Nestelbach hervorragende Zahlen, die wie schon in den Vorjahren über dem Landesdurchschnitt liegen.

Mit 1,57 Mio. Euro erreichte die Raiffeisenbank Ilz ihr bisher bestes Betriebsergebnis, die Bilanzsumme stieg um knapp 15 % auf 142,3 Mio. Euro. Das Kundenwertpapiervolumen konnte um 10,5 % auf 33,7 Mio. Euro gesteigert werden, der Zuwachs bei den Giroeinlagen betrug 17,4 %. Besonders erfreulich entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die Ausleihungen an Kunden: Mit einer Steigerung von überdurchschnittlichen 13,4 % auf ein Volumen von 107,7 Mio. Euro unterstrich die Raiffeisenbank Ilz einmal mehr ihre starke Position am regionalen Kreditmarkt.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt dabei nicht nur bei den kompetenten Mitarbeitern, ein wesentlicher Aspekt ist auch die Eigenständigkeit der Raiffeisenbank Ilz. Da Entscheidungen rasch und unbürokratisch vor Ort getroffen werden, können Anliegen und Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden zeitgerecht und unkompliziert bearbeitet werden.



Raiffeisenbank Ilz



Es gibt immer einen guten Grund, in Fonds zu investieren. Dieser hier heißt übrigens Moritz.



FONDS FÜR ALLE:
SCHON AB 30 EURO.

Mit Raiffeisen-Wertpapierfonds können Sie schon ab 30 Euro im Monat für die Zukunft vorsorgen. Dabei bestimmen Sie selbst die Höhe Ihrer Einzahlungsbeträge und welche Laufzeit für Sie ideal ist. Schön, wenn sich eine Sparform an Ihre Bedürfnisse anpasst und nicht umgekehrt. Mehr dazu in Ihrer Raiffeisenbank.

www.rcm.at

Pfarnachrichten

Das Frühjahr mit all seinen kirchlichen Feiertagen ist nun vorbei.

Wir haben in der Pfarrkirche Ottendorf am 1. Mai die Erstkommunion von 10 Kindern feiern können.

Als Pfarrer haben wir Herrn Mag. Meixner an diesem Tag begrüßt, der mit seiner unkonventionellen Art alle in seinen Bann zog. Es sei an dieser Stelle an den Löwenzahn in der Predigt erinnert.

Danke an die Musikkapelle Ottendorf, die wie alle Jahre für die ausgezeichnete musikalische Umrahmung sorgte.

Da ein Kind wegen einer Erkrankung nicht an der Feier teilnehmen konnte, wurde am Pfingstsonntag eine eigene Erstkommunionfeier von Herrn Pfarrer Stessl für die kleine Elisabeth abgehalten. Viele Klassenfreunde und

–freundinnen mit ihren Eltern und Frau Egger waren wieder anwesend und trugen wesentlich zur schönen Gestaltung der Feier bei.



Für uns ist es auch immer sehr erfreulich, dass Monika Janosch es schafft und weiterhin sehr bemüht ist, jedes Wochenende einen Pfarrer für die hl. Messe in Ottendorf zu organisieren.

Unser Herr Pfarrer Vinzenz Ehmann ist nun nämlich in Pension und verbringt seinen Lebensabend im Annaheim in Graz-Leonhard.

Wie es mit der Pfarre nun weitergeht, kann noch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden. Sobald wir endgültig Bescheid wissen, werden wir selbstverständlich die Pfarrbevölkerung darüber informieren. Was sicher ist, wir werden keine eigene Pfarre bleiben können.

Dem Pfarrgemeinderat ist es in diesem Zusammenhang ein großes Anliegen, das wir auch mit großer Deutlichkeit bei den entsprechenden Stellen vorbringen werden, dass mit Monika Janosch eine Ansprechperson im Ort für Pfarrangelegenheiten erhalten bleibt. Wir sind der Ansicht, dass ein gutes Pfarrleben jemanden braucht, der sich die Zeit nimmt, zu zu hören, der schnell persönlich zu erreichen ist und der in der Pfarre anerkannt ist. Wer ist das, wenn nicht „unsere“ Monika!

Sie kennt sich in pfarrlichen Angelegenheiten aus, hält die Kirche in Schwung und ist bei allen dafür bekannt, immer ein offenes Ohr zu haben.

Wir hoffen sehr darauf, sie halten zu können und bauen darauf, dass wir die Unterstützung aller in unserer Pfarre haben.

Danke sagen möchten wir an dieser Stelle für die gut gelungene Wasserleitung auf dem Friedhof. Dadurch ist für viele das Wasser holen ein-

facher geworden. Außerdem sind die Wasserleitungen eine wahre Augenweide. Danke an Herrn Herbert Lorensen für seine Arbeit und Danke an die Gemeinde.

Wir sehen zuversichtlich und mit Gottvertrauen in die noch etwas ungewisse Zukunft der Pfarre Ottendorf und werden sofort informieren, wenn endgültige Klarheit gegeben ist.

*Für den Pfarrgemeinderat
Gudrun Schmied-Kern*

PS: Nach dem Pfarrfest wird das Pfarrheim gründlich entrümpelt.

Wer möchte mithelfen, wer möchte vorher noch etwas holen, was ihm gehört?

Wer hat zuhause einen Kasten, den er nicht mehr braucht und den er der Pfarre zur Verfügung stellen kann?

Bitte bei Monika Janosch oder bei einem Pfarrgemeinderat melden.

Folge Nr. 18 der Serie: Wegkreuze, Marterln, Bildstöcke und Kapellen in unserer Gemeinde



Beim Weggehen vom Marterl des Josef Franz Liendl am Kogelweg beginne ich im Geiste die Muttergot-

teslitanei vor mich hinzusummen. Großes Staunen über unsere Heimat, die sich gerade um diese Jahreszeit von ihrer schönsten Seite zeigt, erfüllt mein Herz. Der Weg, der gesäumt ist von fruchtbaren Feldern führt mich diesmal zum Papst Kreuz der Familie Sammer, Ottendorf 47.

Dieses Kreuz steht schon seit vielen Generationen hier inmitten der Felder auf der anderen Seite der Rittschein (Eil). Wenn man den Feldweg weiter entlang geht, kommt man zur Hörmann Mühle, welche vom Kreuz aus gut sichtbar ist. Die Markus-Bittprozession am 25. April und eine von den drei Bittprozessionen zu den Bitttagen vor Christi Himmelfahrt ging immer zum Papst – Kreuz.

Dieser Name kommt vom Vorbesitzer der Familie Sammer, die 1927 hier in Ottendorf angekauft haben. Durch den Kauf kam auch das Kreuz in die Obhut der Familie Johann und Theresia Papst. Warum dieses Kreuz hier steht, darüber gibt es leider keine Überlieferung mehr. Aber von einem anderen Ereignis rund um dieses Kreuz, darüber möchte ich berichten. Jedes Jahr um Allerheiligen und Allerseelen geschah es, dass sich ein Licht um dieses Kreuz bewegte. Viele wollten der Sache auf den Grund gehen, aber bei der Saurugbrücke verließ dann jeden der dafür notwendige Mut. Als Stationskaplan Karl Augsten diese Geschichte zu Ohren kam, machte er sich auf zum Kreuz und besprengte den Platz rund ums Kreuz reichlich mit Weihwasser, um diesen merkwürdigen Erscheinungen ein gutes Ende zu setzen. Es traf ein, was keiner für möglich hielt. Von da an war dieses Licht nicht mehr zu sehen.

Dem stark verwitterten Christus drohte der Verfall, da kein Restaurator sich seiner erbarmen wollte. Doch die Familie Sammer gab nicht auf. Sie fanden jemanden, der ihren Christus 2007 fachgerecht restaurierte und von da an schmückt dieses Kreuz wieder die Landschaft

im Eil, ein schönes Fleckerl Erde unserer Heimat!

Danke der Familie Sammer für ihr erbrachtes Opfer der kostspieligen

Restauration des 250 Jahre alten Herrgott – Er möge euch reichlich vergelten!
Manfred Schaller

Firmung 2008

Ein Zitat von Papst Benedikt XVI bei einem Seminaristentreffen:

„Tatsächlich kann der junge Mensch nur in dem Maße, wie er Christus persönlich erfährt, dessen Willen und damit die eigene Berufung in Wahrheit erkennen. Je besser Du Jesus kennst, umso mehr zieht Dich sein Geheimnis an; je tiefer Du ihm begegnest, um so mehr drängt es Dich, ihn zu suchen. Das ist eine Bewegung des Geistes, die das ganze Leben hindurch fort dauert.“

Am Samstag, dem 29. März 2008 haben unsere 10 Firmlinge in der Pfarrkirche Ilz den Heiligen Geist durch Firmspender Mag. Kanonikus Josef Bierbauer, Pfarrer aus Mariatrost, empfangen. Der Gottesdienst wurde musikalisch sehr schön gestaltet, wo auch neben den Liedern aus dem Gotteslob, zwei eng-

lische Lieder gesungen wurden. Diese zwei Lieder, „You have got a friend“ und „I'll be there for you“ sind vielleicht aus dem Radio bekannt, aber sie haben im Text versteckt einen tieferen Sinn, Gott!! Gott als Freund der immer für uns da ist, er ist stets Begleiter auf unserem Lebensweg. Besonders für die Firmlinge, die jetzt durch den Heiligen Geist mündige Christen sind. Sie sollen diesen Lebensweg auch mit Gott weitergehen, so wie wir es bei der Firmvorbereitung gemacht haben!

„Denn Gott ist für euch da, wenn ihr für ihn da seid“

So wünsche ich allen Firmlingen im Namen der Firmbegleiter viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg!

Patrick Schaller



Aus der Schule geplaudert



SCHULISCH betrachtet



Mit der Schuleinschreibung für das folgende Schuljahr, die auch heuer wieder im Jänner stattgefunden hat, begann die organisatorische Vorbereitung für das Schuljahr 2008/09. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde unsere Befürchtung zur traurigen Gewissheit: Es kommen immer weniger Kinder in unsere Volksschule. Im kommenden Schuljahr sind es nur noch 11 Schulanfänger. Das bedeutet, dass wir erstmalig auf den historischen Tiefstand von 56 Kindern fallen. Diese Tatsache, die mir seit Monaten schlaflose Nächte und Kopfzerbrechen bescherte, hat natürlich auch weitreichendere Folgen: So stehen uns laut Gesetz erstmalig nicht mehr 100% der Stunden zur Verfügung, um alle Klassen getrennt unterrichten zu können. Das bedeutet zum einen, dass wir unsere so beliebten Unverbindlichen Übungen nicht mehr anbieten können. Zum anderen, dass wir in gewissen Gegenständen zwei Klassen gemeinsam unterrichten werden müssen. Letztlich heißt dies auch, dass eine Kollegin meines TEAMS Stunden an unserer Schule verliert...

Der Schock sitzt tief. Auch wenn wir wussten, dass diese Situation einmal eintreten wird, lebte doch immer noch die Hoffnung, dass wir durch unser pädagogisches Engagement „neue“ Kinder gewinnen könnten ... Vergeblich.

Ihre

Ulrike Hofer-Turek



Verleihung des Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises in Gleisdorf

Auch heuer wieder wurden wir neben vielen anderen Schulen im Bezirk Weiz von Frau Helga Plautz dazu eingeladen, Dekorationsstücke für die Preisverleihung zu gestalten. Waren es in den letzten Jahren riesige Buchattrappen und Fotos mit lesenden Kindern, so stand diesmal die Verknüpfung der bildenden Kunst mit der Literatur im Vordergrund. Unsere Ausstellungsstücke konnten sich wirklich sehen lassen! Jetzt sind sie bei uns im Schulhaus zu besichtigen.



Raupe Nimmersatt



Ankick - Lesen

Preisverleihung zum RAIBA-Zeichenwettbewerb

Hoch motiviert gingen unsere SchülerInnen zum heurigen Thema „Ich treibe Sport“ ans Werk. Die Arbeiten wurden in den verschiedensten Techniken erstellt und einer Jury vorgelegt.

Herr Direktor Loder und unser Bankstellenleiter Herr Johann Spanniger überreichten den stolzen GewinnerInnen unserer Schule die tollen Preise.



Was macht ein Känguru in Ottendorf?

Am 31. März nahmen die SchülerInnen der 4. Klasse am bekannten österreichweiten Wettbewerb für Mathematik unter dem Titel „Känguru der Mathematik“ teil. Durch die korrekte Beantwortung von 24 Fragen konnte man insgesamt 120 Punkte erreichen.

Den 1. Platz im Ranking der VS Ottendorf konnte Markus Orthofer (99,50 Punkte) vor Laura Frank (81,25 Punkte) und Lena Maier (72,25 Punkte) erringen. Wir gratulieren sehr herzlich!



Die „Geschmacksschule“ von Frau Leßl

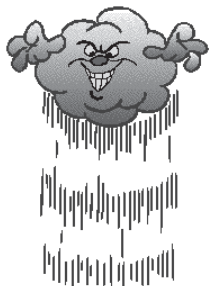
Was muss ein gesundes Lebensmittel beinhalten? Wie viel Zucker enthält ein Liter Cola? Warum ist zu viel Zucker schädlich? Diese und noch viele Fragen mehr beantwortete Maria Leßl in ihrem informativen Workshop für unsere Kinder.



Wie schmeckt natürliches Erdbeer-Jogurt?

„Schuasterbuam“ in der Landeshauptstadt GRAZ

Trotz strömenden Regens (=„Schuasterbuam“) am ersten Tag streifte die 4. Klasse vom 5.6. – 6.6. 2008 durch Graz und besuchte viele Sehenswürdigkeiten, die sie zuvor nur von Bildern kannte. Der Regen konnte der guten Laune keinen Abbruch tun: 15 Kinder, Fr. Egger 1, Fr. Egger 2 und Fr. Hofer-Turek garantierten dafür!



Ab ins Bad

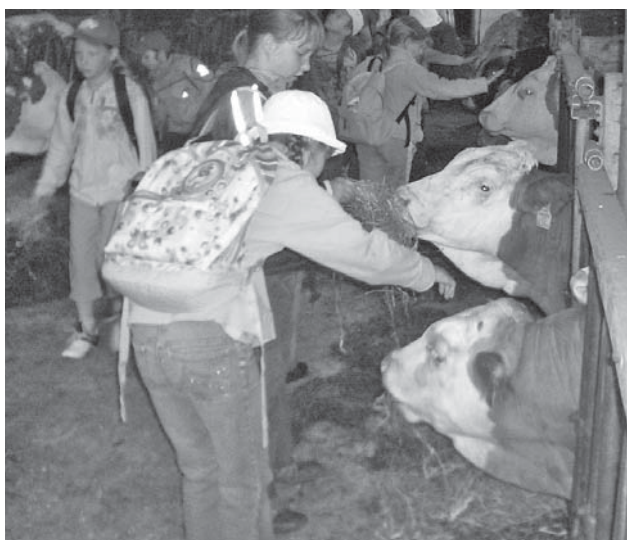
Uns ist es ein großes Anliegen, dass möglichst alle Schulkinder schwimmen können, um so ihre Sicherheit im Freizeitbereich zu erhöhen. Einen Grundstein legten wir auch heuer wieder mit den Badefahrten nach Feldbach, wo unsere Wasserratten von Schwimmlehrer Klaus Neger bestens betreut wurden. Bei den geübten Schwimmern stand das Absolvieren der Leistungsabzeichen im Vordergrund. Natürlich war auch für das Herumtollen und Spielen im kühlen Nass immer genügend Zeit vorhanden. Der Elternverein verdient sich ein großes „Danke“, denn er übernahm sämtliche Kosten für diese Aktion!



Landtagsabgeordneter Majcen empfängt und führte uns im Landhaus

Auf den Spuren der Schulmilch

„Wo kommt eigentlich unsere Schulmilch her?“ Diese spannende Frage versuchten wir im Rahmen unseres gemeinsamen Wandertages, zu dem wir auch die Eltern eingeladen hatten, zu klären. In Kleeграben bei Ilz wurden wir am Bauernhof der Familie Huber fündig. Dort leben die ca. 50 Kühe, die unsere Milch liefern. Die Kinder erfuhren interessante Details über die Rinderhaltung und sahen die Produktionsstätte ihres Pausengetränkes. Manch einer schloss Freundschaft mit den gutmütigen Tieren, die Herr Huber übrigens namentlich benennen kann. Nach dem eindrucksvollen Besuch im Kuhstall (mit einigen Kälbchen) durften wir die verschiedenen Milchgetränke verkosten. Vielen Dank der Familie Huber für die nette Führung und die köstliche Bewirtung!



Veranstungskalender 2008

Juli

Samstag, 12.07.2008, Ökostaffel 2008

Die Gemeinde Ottendorf ladet zur Teilnahme an der Ökostaffel ein. Treffpunkt um 18.00 Uhr am Vorplatz des Gemeindeamtes.

Samstag, 12.07.2008, Asphalt - Straßenturnier

Der Hobby-ESV Ziegenberg veranstaltet ein Asphalt-Straßenturnier am Ziegenbergweg

Sonntag, 13.07.2008, Grillfest

Der Hobby-ESV Ziegenberg ladet zum Grillfest auf der Eisanlage in Ziegenberg mit Beginn um 10.00 Uhr ein.

Sonntag, 20.07.2008, Familiengrillfest

Die ÖVP ladet zum Familiengrillfest beim Buschenschank Seidnitzer in Ottendorf mit Beginn um 10.00 Uhr ein.

Samstag, 26.07.2008, Sommerfest

Die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf ladet zum Sommerfest ins Veranstaltungszentrum Ottendorf. Musik: „Fun Station“

August

Freitag, 01.08.2008, Woazbrotn

Der Tennisverein Ottendorf ladet zum Woazbrotn beim Huber Franz in Walkersdorf mit Beginn um 19.00 Uhr ein.

Samstag, 02.08.2008, Hallendisco

im Veranstaltungszentrum Ottendorf.

Sonntag, 03.08.2008, Dorffest Der ESV Walkersdorf ladet zum Dorffest auf der Anlage des ESV in Walkersdorf ein. Es gibt wieder viele Attraktionen wie z.B. Hupfburg, Woazockabar, Spangerlschießen

Freitag, 08.08.2008, 1. Karibik Night mit Liveband EGON7 1.Karibik Night mit Showbarkeeper und der Liveband EGON7 und After Show Party mit DJ's um 20.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Ottendorf.

Donnerstag, 14.08.2008 Fest mit „The Chocolates“ ab 20.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Ottendorf.

Sonntag, 17.08.2008, Pfarrfest

im Veranstaltungszentrum Ottendorf ab 10.00 Uhr.

Sonntag, 31.08.2008, Grillfest

Der Sparverein „Knaxerrunde“ ladet zum Grillfest im Buschenschank Egger in Ottendorf ein.

September

Sonntag, 07.09.2008, 3. Fischerfest

des Fischervereines Ottendorf ab 10.00 Uhr am Vereinsteich

Sonntag, 14.09.2008, Woazoheitn

des Jagdvereines Walkersdorf auf der Eisanlage

Freitag, 19.09.2008, Bezirksmusikertreffen

Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf ladet zum Bezirksmusikertreffen ein.

Samstag, 20.09.2008, Bezirksmusikertreffen

Die Trachtenmusikkapelle Ottendorf ladet zum Bezirksmusikertreffen mit Marschmusikbewertung ein.

November

Donnerstag, 01.11.2008, Heldenehrung ÖKB

mit der Trachtenmusikkapelle Ottendorf
14:00 Uhr Kriegerdenkmal Ottendorf
19:00 Uhr Kriegerdenkmal Walkersdorf

Samstag, 22.11.2008, Hallenfußballturnier

Der SV Ottendorf veranstaltet ein Jugend- und Frauenfußballturnier im Veranstaltungszentrum Ottendorf mit Beginn um 08.00 Uhr.

Sonntag, 23.11.2008, Kammermusikkonzert

Kammermusikkonzert der Trachtenmusikkapelle Ottendorf um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Ottendorf.

Dezember

Samstag, 06.12.2008, Krampusparty

Der SV Ottendorf ladet zur Krampusparty mit Beginn um 21.00 Uhr ins Veranstaltungszentrum Ottendorf ein. Musik: WM Sounds

Samstag, 20.12.2008, Ottendorf feiert Weihnachten wie es früher einmal war. Der Tourismusausschuss und der Kulturausschuss laden zu dieser Veranstaltung ein. Am Kirchplatz in Ottendorf von 16.00 – 21.00 Uhr.

Mittwoch, 24.12.2008, Heiliger Abend

ab 21:15 Glockengeläute, Turmblasen und Christmette in der Pfarrkirche Ottendorf

Freitag, 26.12.2008 – Mittwoch, 31.12.2008, Neujahrsgieger Die Neujahrsgieger der Trachtenmusikkapelle Ottendorf besuchen die Bevölkerung.

Wiki-Nachmittagsbetreuung

Rückblick auf das Betreuungsjahr 2007/2008



Zu Beginn dieses Schuljahres nutzten 10 Kinder das Angebot einer Nachmittagsbetreuung. Im Laufe des Schuljahres gewann die Nachmittagsbetreuung immer mehr an Interesse und mittlerweile sind es bereits 14 Kinder, die dieses Angebot nutzen. Dies freut natürlich alle Beteiligten sehr. Wir sind zu einem Team zusammengewachsen und jedes Mitglied der Gruppe ist ein wichtiger Bestandteil und wird mit den jeweiligen Bedürfnissen aufgenommen. Viele gemeinsame Feiern zu unterschiedlichen Anlässen und die gemeinsame Kinofahrt im Jänner lassen dieses Jahr zu etwas Besonderes werden. Am Ende dieses Betreuungsjahres war die gemeinsame Schwimmfahrt ins Freibad Söchau eine angenehme Abkühlung. Der Höhepunkt jedoch war sicherlich die gemeinsame Übernachtung im Betreuungsraum.

Dies soll den Kindern auch in einigen Jahren noch als ein aufregendes Erlebnis aus der Nachmittagsbetreuung in Erinnerung bleiben. Hier gilt auch den Eltern ein Dank, die mir als Begleitperson beim Schwimmen und als fleißige Helfer beim Richten des Frühstücks hilfreich zur Seite standen.

Ich wünsche allen Kindern der Nachmittagsbetreuung erholsame Ferien und den Kindern, die nun die Schule und somit auch die Nachmittagsbetreuung verlassen, wünsche ich einen erfolgreichen Start in der neuen Schule.

*Bettina Tauchmann,
Leiterin der Nachmittagsbetreuung*



Tagesmütter

Die Tagesmütter der Gemeinde Ottendorf, Margit Bauer und Erni Brodtrager, wünschen allen Kindern und ihren Eltern einen schönen Sommer!

Da einige unserer Tageskinder im Herbst in den Kindergarten kommen, gibt es ab September wieder freie Betreuungsplätze. Wir laden alle interessierten Eltern mit ihren Kindern schon im Sommer zum Schnuppern ein. Kommen Sie einfach vorbei! Auskünfte erhalten Sie im Büro der Regionalstelle Fürstenfeld, Tel.: 03382 / 51980 oder bei den Tagesmüttern direkt: Bauer Margit, Tel. 03385 / 78 05 und Brodtrager Erni, Tel. 03385 / 8194.

Wir laden auch alle ganz herzlich ein zu unserem

FAMILIENFEST in der **Pfeilburg Fürstenfeld! Freier Eintritt!**
„Von Handwerkern und Heinzelmännchen“

Freitag, 11. Juli 2008 - Beginn um 17:00 Uhr

- Geschichten und Märchen im „Märchenzimmer“ in der Pfeilburg,
- Museumsrätsel, freier Eintritt ins Stadtmuseum,
- Handwerker bei der Arbeit
- Basteln und Spiele,
- Kindertheater Kuddelmuddel.

Marianne Radl Regionalstelle Fürstenfeld www.tagesmuetter.co.at





Kristine Schreilechner

**VOL
LERNBERATERIN**
Musik und Theater für Kinder
Legasthetietrainerin
Dyskalkulietrainerin
Deutsch für Ausländer
Geprüfte Schwimmlehrerin
Propädeutikum



Liebe Leser!

Ich wollte in dieser Ausgabe eigentlich über unser Gedächtnis schreiben, aber ich werde dies im Herbst tun.

Heute möchte ich einmal allen Kindern und Jugendlichen, die in mein Büro kamen und kommen, meinen Respekt aussprechen. Unermüdlich arbeiteten sie mit Fleiß, Ausdauer, Durchhaltevermögen und Mut an sich selbst und an ihren Schulleistungen. Das ist beachtlich und immer wieder freue ich mich von

neuem über meine Arbeit mit ihnen. Oft rentiert sich der zusätzliche Einsatz, manchmal geht was daneben. Aber dann wird erst recht nicht aufgegeben.

Hin und wieder gilt es, einige Schritte zurück zu gehen, aber aufgegeben wird nie.

Ein Schwerpunkt lag dieses Jahr erneut bei der Musik. Immer wieder passiert es, dass dann die Zeit plötzlich keine Rolle mehr spielt, dann kann sogar ein Moment des Glücks eintreten. Und dieses Glücks-

empfinden ist ein Pfeiler der psychischen Gesundheit, die eine, wenn nicht die wichtigste Grundlage für erfolgreiches Lernen ist. Wir arbeiten an ihr.

Ich wünsche allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Ottendorf und Umgebung einen schönen, warmen, vergnügten Sommer.

Mit freundlichen Grüßen
Kristine Schreilechner



Ferienzeit – Lesezeit ?

Es dauert nicht mehr lange und die Ferien sind da. Ich kann mir die Vorfreude der Kinder schon gut vorstellen. Auch wenn es für die Eltern nicht immer eine Erleichterung bedeutet sind Ferien im Großen und Ganzen eine tolle Sache. Endlich einmal das tun, wozu man Lust hat, ohne Terminplan, Ausschlafen und Faulenzen. Vielleicht gibt es auch hier und da eine kleine Reise. Im Reisegepäck sind oft auch ein oder mehrere Bücher zu finden. Man nimmt sich vor, am Strand, in der Hängematte oder am Pool zu lesen. Ich möchte euch wieder 2 Bücher vorstellen, die mir viel Spaß und Unterhaltung vermitteln:

Der Geschmack von Apfelkernen (Roman von Katharina Hagen)



Schon immer begannen die Bewegungen des Schicksals – auch die unserer Familie – mit einem Sturz. Und mit einem Apfel ...

Als Bertha stirbt, erbt Iris das Haus. Nach vielen Jahren steht Iris wieder im alten Haus der Großmutter, wo sie als Kind in den Sommerferien mit ihrer Kusine Verkleiden spielte. Sie streift durch die Zimmer und den Garten. Sie schwimmt in einem schwarzen See, bekommt Besuch, streicht eine Wand an und küsst den Bruder einer früheren Freundin. Iris ahnt, dass es verschiedene Spielarten des Vergessens gibt. Und das Erinnern ist nur eine davon.

Das letzte Ritual (Island-Krimi von Yrsa Sigurdardóttir)

Ein deutscher Student mit einem schrecklichen Geheimnis. Es ist vierhundert Jahre alt. Und hat ihn gerade das Leben gekostet.

In der Universität von Reykjavík wird die Leiche eines jungen Deutschen gefunden. Der Geschichts-

student war fasziniert von alten Hexenkulten, und sein Mörder hat ihm ein merkwürdiges Zeichen in die Haut geritzt. Aber die isländische Polizei glaubt an ein Drogendelikt und

verhaftet einen Dealer. Die Eltern des Opfers misstrauen den Ermittlungen: Sie beauftragen die junge Anwältin Dóra Gudmundsdóttir, den Fall noch einmal aufzurollen. Und auf der Suche nach dem wahren Mörder findet Dóra über dunkle Rituale mehr heraus, als ihr lieb ist ...



Die Bücherei ist auch während der Ferien geöffnet, jeweils montags von 18.00 bis 19.00 und mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr.

*Ich wünsche Euch erholsame und schöne Ferien.
Euer Bücherwurm
Bernd Wenzel*

Herzlich willkommen!

Als Familienreferent der Gemeinde Ottendorf überbrachte Vizebgm. Ewald Deimel unterstützt durch Bgm. Josef Haberl „Willkommens-Gutscheine“ und die herzlichsten Glückwünsche seitens der Gemeinde an unsere jüngsten GemeindegängerInnen:



Lang Julia



Siegl Hannah



Flechl Tobias



Messerer Jonas



Gether Alexander

Familienpass des Landes Steiermark

Mit dem Familienpass erhalten alle Familien bzw. jeder Alleinerzieher(in) mit Hauptwohnsitz in der Steiermark exklusive Familienermächtigungen in den Bereichen Freizeit, Sport, Kultur und Bildung sowie eine spezielle Familienermächtigung im Verkehrsverbund Steiermark. Der Familienpass ist ein Kalenderjahr gültig. Besteht weiter Anspruch wird er automatisch verlängert und zu Jahresbeginn eine neue Familienpasskarte übermittelt, d.h. es ist keine neuerliche Antragstellung notwendig.

Antragsformulare zum Familienpass sind im Gemeindeamt Ottendorf erhältlich.

Kinderzuschuss des Landes Steiermark

Der Kinderzuschuss des Landes Steiermark kann einem Elternteil gewährt werden, wenn:

- der Antrag innerhalb der ersten zwölf Lebensmonate des Kindes gestellt wird und für dieses Kind Anspruch auf Familienbeihilfe des Bundes besteht,
- der antragstellende Elternteil mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebt,
- der Hauptwohnsitz des beziehenden Elternteiles und des Kindes in der Steiermark liegt,
- das gewichtete Pro-Kopf-Einkommen für Kinder geboren ab 01.01.2007 die Grenze von € 726,00 nicht übersteigt.

Der Kinderzuschuss des Landes Steiermark beträgt bei Vorliegen aller Voraussetzungen € 145,35 für die ersten 12 Lebensmonate des Kindes.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Ottendorf oder unter www.steiermark.at/referat-ffg

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im III. Quartal 2008

nur für dringende Fälle von **Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr früh.**

Feiertagsdienst: Beginn am **Vorabend 19 Uhr** – Ende nach dem Feiertag 7 Uhr.

Juli

05. – 06. Juli Dr. Dinges
12. – 13. Juli Dr. Stock
19. – 20. Juli Dr. Hasenburger
26. – 27. Juli Dr. Musger

August

02. – 03. Aug. Dr. Ernst
09. – 10. Aug. Dr. Kaufmann
15. Aug. Dr. Dinges
16. – 17. Aug. Dr. Zechner
23. – 24. Aug. Dr. Ernst
30. – 31. Aug. Dr. Musger

September

06. – 07. Sep. Dr. Kaufmann
13. – 14. Sep. Dr. Hasenburger
20. – 21. Sep. Dr. Zechner
27. – 28. Sep. Dr. Stock

Urlaube:

Dr. Ernst vom	07.07.2008 bis 12.07.2008
Dr. Stock vom	04.08.2008 bis 26.08.2008
Dr. Dinges vom	14.07.2008 bis 02.08.2008
Dr. Zechner vom	28.07.2008 bis 10.08.2008
Dr. Kaufmann vom	07.07.2008 bis 20.07.2008
Dr. Hasenburger vom	04.07.2008 bis 14.07.2008
und	25.08.2008 bis 01.09.2008

Frau Dr. Stock,

Markt Hartmannsdorf,
☎ 03114/2091

Frau Dr. Ernst,

Ottendorf a.d.R.,
☎ 03114/20844

Herr Dr. Dinges,

Markt Hartmannsdorf,
☎ 03114/2644

Herr Dr. Zechner

Großwilfersdorf
☎ 03385/8120

Herr Dr. Musger

Ilz
☎ 03385/245 45

Herr Dr. Hasenburger

Ilz
☎ 03385/8130

Herr Dr. Kaufmann

Großsteinbach
☎ 03386/23386

Schon wieder den Ärztenotdienst verlegt?
Unter **www.ottendorf.com** ist er immer griffbereit.

JUNIOR

Kindergarten - Berichte - Ereignisse - Aktivitäten

Suchtgiftprävention im Kindergarten – spielzeugfreie Zeit!

Durch dieses Projekt werden Kinder bereits im Alter von 3 – 6 Jahren „stark“ gemacht – zu stark für Drogen.

Informationen dazu erhalten Sie auf Anfrage im Kindergarten.



Ohne Spielzeug – aber mit SUPER Ideen!

Informativ – spannend – lustig war der Waldausgang mit Marie-Sophies Opa, Bezirksjägermeister August Deimel. Kompetent und kindgemäß erklärte er die Arbeit des Jägers und zeigte uns die Höhlen für Dachs und Fuchs. Geduldig ging er auf die vielen Fragen der Kinder ein. *Wir bedanken uns recht herzlich!*



Herzliche Glückwünsche



Frau Sophie Maninger,
Ottendorf, zum 80. Geburtstag



Frau Johanna Faßhold,
Breitenbach, zum 80. Geburtstag



Frau Christine Raidl,
Ottendorf, zum 80. Geburtstag



Herrn Martin Liendl,
Ottendorf, zum 80. Geburtstag

Senioren- urlaubsaktion

Auch heuer wieder organisierte der Sozialhilfverband Fürstenfeld die Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark. Insgesamt nahmen 15 Personen aus der Gemeinde Ottendorf daran teil. So verbrachten unsere Senioren zehn wunderschöne und erholsame Urlaubstage in Mooslandl, wo sie auch von Bürgermeister Josef Haberl besucht wurden.

